

# BENUTZERANLEITUNG

---

CABALLERO  
**700**



**FANTIC**

## **FANTIC MÖCHTE SICH BEI IHNEN HERZLICHST BEDANKEN**

dafür, dass Sie sich für eines ihrer Produkte entschieden haben.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihr Motorrad starten. Sie finden hier wichtige Informationen, Tipps und Hinweise zur Fahrzeugbedienung und -wartung. Diese Anleitungen wurden dazu entworfen, damit Sie die technischen Vorzüge Ihres Fahrzeugs auf leicht verständliche Weise vollständig nutzen können. Wir sind davon überzeugt, dass Sie sich unter Einhaltung dieser Anleitungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug zurecht finden werden und wünschen Ihnen viel Freude, eine lange gemeinsame Zeit sowie eine gute und sichere Fahrt.



---

<b>DANKESWORT</b> .....	<b>1</b>
<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>7</b>
Daten zum Hersteller und Ausgabe .....	7
<b>SYMBOLE</b> .....	<b>9</b>
<b>ALLGEMEINE HINWEISE</b> .....	<b>11</b>
Pflege Ihres Motorrads .....	11
Kohlenmonoxid .....	11
Kraftstoff .....	11
Heiße Komponenten .....	11
Verschlissenes Motor- und Getriebeöl .....	12
Bremsflüssigkeit .....	12
Elektrolyt und Wasserstoffgas der Batterie .....	13
Ständer .....	13
Sicherheitsmaßnahmen und allgemeine Hinweise .....	13
<b>GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN</b> .....	<b>15</b>
Fahrverhalten .....	15
Tipps zum Schutz vor Diebstahl .....	24
Parken .....	24
Transport .....	25
Auspufftopf .....	25
Seitenständer .....	26
<b>ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN</b> .....	<b>27</b>
Identifikation des Fahrzeugs .....	27
Wichtigste Bedienelemente .....	29

---



# INHALTSVERZEICHNIS

---

Bedienungselemente am Armaturenbrett .....	31
Armaturenbrett .....	32
Zündschloss .....	46
Aktivierung der Lenksperre .....	47
Hupentaster .....	47
Blinkerschalter .....	48
Lichthebel .....	48
Lichthupenschalter .....	49
Motorstarttaste .....	49
Taste für den Motorstillstand .....	50
ABS-System .....	51
Traktionskontrolle und Anti-Wheelie-Funktion .....	53
Sitzbank öffnen .....	54
Tanken .....	55
Längerer Fahrzeugstillstand .....	56
Fahrzeugwäsche .....	57
<b>WARTUNG .....</b>	<b>59</b>
Einleitung .....	59
Vorbeugende Kontrollen .....	59
Motoröl .....	61
Bereifung .....	64
Zündkerze .....	67
Luftfilter .....	67
Kühlmittel .....	67
Bremsanlage .....	68
Stoßdämpfer .....	70
Kupplungshebel und -kabel .....	72

---

EINSTELLUNG DES VORDERRADBREMSHEBELS .....	73
Antriebskette .....	74
Batterie .....	76
Sicherungen und Relais .....	77
Scheinwerfer und Blinker .....	78
Rückspiegel .....	79
<b>WARTUNGSTABELLE .....</b>	<b>80</b>
Tabelle der programmierten wartungsarbeiten .....	80
Tabelle der empfohlenen Produkte .....	85
<b>TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>87</b>
<b>KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN .....</b>	<b>91</b>

---



Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Fahrzeugs und muss im Falle eines Weiterverkaufs ebenfalls an den neuen Besitzer übergeben werden.

**Fantic Motor** behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung, an den beschriebenen Modellen, technische, konstruktive und projektbezogene Änderungen durchzuführen, gewährleistet aber, dass die wichtigsten hier beschriebenen und gezeigten Eigenschaften erhalten bleiben. Diese Veröffentlichung darf auch Auszugsweise ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers weder vervielfältigt, zusammengefasst oder übersetzt werden. Ohne ausdrückliche Freigabe durch den Hersteller dürfen Inhalte dieser Betriebsanleitung nicht vervielfältigt werden. **Fantic Motor** übernimmt keine Haftung für Druckfehler und Auslassungen. Alle Rechte vorbehalten.

## DATEN ZUM HERSTELLER UND AUSGABE

FANTIC MOTOR S.P.A.

[www.fantic.com](http://www.fantic.com) - [info@fanticmotor.it](mailto:info@fanticmotor.it)

Ausgabe: 01/2023.

Codenummer: 10185005.



Die in der Betriebsanleitung verwendeten Symbole sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Ihre Aufmerksamkeit auf wichtige Textstellen zu lenken, deren Inhalt besonders wichtig ist. Lesen Sie vor dem Starten Ihres Fahrzeugs, diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer wird nicht nur durch Ihre Reaktionsfähigkeit und Wendigkeit gewährleistet, sondern auch durch die perfekte Kenntnis Ihres Fahrzeugs, durch seinen technischen Zustand und durch die Beachtung der Straßenverkehrsordnung für eine sichere Fahrt. Wir empfehlen Ihnen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, damit Sie sich im Verkehr unter jeder Bedingung sicher fühlen und das Fahrzeug beherrschen.

In dieser Betriebsanleitung finden Sie Anmerkungen und Hinweise mit folgenden Symbolen:

 **Warnhinweise zur Sicherheit des Fahrers und des Fahrzeugs.**

 **Hinweise zur Handhabung und Fahrzeugeigenschaften.**



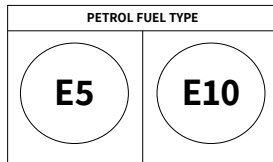
## PFLEGE IHRES MOTORRADS

Fantic Motor empfiehlt geeignete Reinigungs- und Pflegemittel für Ihr Fahrzeug zu verwenden. Zum Reinigen keine alkoholhaltigen Produkte, Nitroverdüner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. verwenden, die Beschädigungen an Fahrzeugteilen verursachen können. Bei regelmäßiger Fahrzeugpflege wahrt Ihr Fahrzeug auf Dauer seine optischen und funktionalen Eigenschaften.

## KOHLENMONOXID

**⚠ Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das beim Einatmen tödliche Folgen haben kann. Aus diesem Grunde müssen bestimmte Eingriffe im Freien bzw. in gut und ausreichend belüfteten und nie in geschlossenen Räumen durchgeführt werden. Wird in geschlossenen Räumen gearbeitet, ein Abzugssystem für Rauchgase benutzen.**

## KRAFTSTOFF



**⚠ Der benutzte Kraftstoff ist extrem leicht entzündlich und kann unter Umständen zu Brand und Explosion führen. Nur in gut belüfteter Umgebung tanken und Wartungsarbeiten durchführen. Beim Tanken und in der Nähe von Kraftstoffdämpfen nicht Rauchen. Den Kontakt mit offenen Flammen, Funken und anderen Feuerquellen vermeiden, die zu Brand und Explosion führen könnten.**

**⚠ Kraftstoff nicht unkontrolliert auslaufen lassen und von Kindern fern halten.**

## HEISSE KOMPONENTEN

Der Motor und bestimmte Komponenten werden sehr heiß und bleiben auch nach Abstellen des Motors über längere Zeit heiß. Vor Eingriffen in der Nähe des heißen Motors oder der heißen Abgasanlage immer Handschuhe anziehen, die vor Hitze schützen, oder abwarten, bis sie sich abgekühlt haben.



# ALLGEMEINE HINWEISE

---

## VERSCHLISSENES MOTOR- UND GETRIEBEÖL

Verschlossenes Motor- und Getriebeöl ist beim Einatmen oder Verschlucken gesundheitsschädlich. Bei Hautkontakt wirkt es reizend und kann zu schweren gesundheitsschädlichen Folgen führen.

Altöl immer vorschriftsmäßig entsorgen und nicht auslaufen lassen.

 **Im Falle eines Verschluckens kein Erbrechen auslösen, sondern sofort ärztliche Hilfe veranlassen. An der Notfallstelle klar die Ursache und Einzelheiten des Unfalls erklären.**


 **Bei einem Kontakt mit der Haut, die betroffene Stelle mit Wasser und Seife waschen und den Vorgang solange wiederholen, bis alle Rückstände entfernt wurden.**

 **Bei einem Kontakt mit den Augen oder Ohren sofort mit klarem Wasser ausgiebig spülen und dringend ärztliche Hilfe veranlassen. An der Notfallstelle klar die Ursache und Einzelheiten des Unfalls erklären.**

 **Im Falle eines Kontakts mit Kleidern, diese sofort ausziehen und die betroffenen Hautstellen mit Wasser und Seife reinigen. Verschmutzte Kleidung sofort wechseln und spezifisch reinigen.**

 **Für Wartungsarbeiten immer geeignete Handschuhe tragen, die für die Hände ausreichenden Schutz gewährleisten.**

 **Von Kindern fernhalten.**








 **Das verschlissene Motor- und Getriebeöl muss in einem dicht verschlossenen Behälter an der nächsten Tank- oder Abfallsammelstelle für Altöl abgegeben werden, damit es vorschriftsgemäß entsorgt wird.**

## BREMSFLÜSSIGKEIT

 **Die Bremsflüssigkeit kann zu Schäden auf Lack-, Kunststoff oder Gummiflächen führen. Diese Komponenten sollten während bestimmten Eingriffen mit einem sauberen Lappen geschützt werden.**

 **Bei diesen Arbeiten immer eine Schutzbrille tragen, im Falle eines Kontakts mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausgiebig spülen und dringend ärztliche Hilfe veranlassen. Von Kindern fernhalten.**


## ELEKTROLYT UND WASSERSTOFFGAS DER BATTERIE

-  Batteriesäure ist giftig und ätzend. Bei einem Kontakt mit der Haut kann sie durch den Schwefelsäuregehalt Verbrennungen verursachen. Immer geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.
-  Bei einem Kontakt von Elektrolytflüssigkeit mit der Haut, sofort mit klarem Wasser ausgiebig spülen.
-  Die Augen schützen, denn Batterieflüssigkeit kann zur Erblindung führen. Wenn die Batterieflüssigkeit mit den Augen in Kontakt kommt, sind die Augen fünfzehn Minuten lang mit viel Wasser auszuspülen. Dann unverzüglich einen Augenarzt aufsuchen.
-  Aus der Batterie entweichen explosionsgefährdete Gase. Flammen, Funken und anderen Feuerquellen fern halten. Bei Wartungs- und Aufladungsarbeiten der Batterie immer für eine ausreichende Belüftung sorgen.
-  Von Kindern fernhalten.
-  Die Batteriesäure ist ätzend. Batteriesäure nicht auslaufen lassen und einen Kontakt vor allem mit Kunststoffteilen vermeiden.
-  Immer vorschriftsmäßig entsorgen.

## STÄNDER

-  Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass der Ständer vollständig hochgeklappt wurde. Den Seitenständer nie mit dem eigenen Körpergewicht oder mit dem Körpergewicht des Beifahrers belasten.

## SICHERHEITSMASSNAHMEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

-  Falls nicht spezifisch in dieser Anleitung vorgegeben, keine mechanischen oder elektrischen Komponenten ausbauen.



## FAHRVERHALTEN


Es folgen einige sicherheitsrelevante Verhaltensregeln zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden bzw. für einen korrekten Einsatz des Fahrzeugs und eine angenehme und sichere Fahrt.

### Einsatz des Fahrzeugs

Für den Einsatz des Fahrzeugs müssen alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt sein.


Machen Sie sich vertraut mit Ihrem Fahrzeug und benutzen Sie es in der ersten Zeit nur in Umgebungen mit geringem Verkehr oder nicht stark befahrenen Straßen.

Während der Fahrt immer die Verkehrsordnung beachten, bruskes und gefährliches Bremsen vermeiden und immer beide Hände am Lenkrand und die Füße an den Fußrasten lassen. Immer sehr vorsichtig fahren.

 **Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind. Bei Nichtbeachtung dieser Regeln können gefährliche Situationen entstehen, die schwere Verletzungen und Sachschäden zur Folge haben könnten.**

Vor der Fahrt immer den Zustand der Straße, die Sichtbarkeits- und Wetterverhältnisse berücksichtigen. Bei kritischen Fahrkonditionen, die ein sicheres Fahren in Frage stellen, muss die Geschwindigkeit gedrosselt werden. Fahren Sie unter diesen Bedingungen besonders vorsichtig.

Auf nassen Straßen ist die Bremswirkung bei der erstmaligen Bremsbetätigung geringer. Aus diesem Grunde sollten die Bremsen in regelmäßigen Zeitabständen kurz betätigt werden, auch wenn kein Bremsen erforderlich ist.

 **Obwohl das Fahrzeug mit ABS ausgestattet ist, ist beim Bremsen auf nassem, unbefestigtem oder rutschigem Untergrund größte Vorsicht geboten.**

Bei sandiger, schlammiger, mit Schneeschlamm und Streusalz verschmutzter Fahrbahn, empfehlen wir Ihnen eine Kontrolle der Bremssscheiben, die bei Bedarf mit speziellen Bremsreinigern behandelt werden können, damit sich eventuell in der Löchern abgesetzter Schmutz entfernt wird, der durch Reibung die Bremsbeläge frühzeitig abnutzt.

 **Es ist verboten, Änderungen der Originaleigenschaften und -leistungen des Fahrzeugs vorzunehmen. Die Änderung bzw. der Umbau von originalen Fahrzeugteilen sind nicht nur gesetzlich verboten, sondern führen zum Verfall der Fahrzeugkonformität und stellen die Sicherheit während der Fahrt in Frage. Derartige Änderung haben den Verfall der Garantie zur Folge und sind außerdem auch strafrechtlich verfolgbar.**

 **Halten Sie sich immer an die gesetzlichen Vorschriften und an die im Einsatzland geltenden Regeln bzgl. der Fahrzeugausstattung.**

# GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

---

Achten Sie immer darauf, dass Sie beim Auf- und Absteigen maximale Bewegungsfreiheit haben und keine Hindernisse vorhanden sind.

Immer nur von der linken Fahrzeugseite Auf- und Absteigen und den Ständer aufgeklappt lassen. Auf diese Weise wird ein Kippen des Fahrzeugs vermieden, falls der Fahrer aus dem Gleichgewicht kommt.

**⚠ Der Fahrer ist immer der erste, der auf die Maschine steigt und der letzte der absteigt, da er das Fahrzeug immer im Griff haben muss.**

## **Aufsteigen**

Den Lenker fest im Griff halten und auf die Maschine steigen, ohne dass das ganze Körpergewicht auf dem Ständer lastet. Die Füße auf dem Boden abstellen und das Fahrzeug in die senkrechte Fahrposition stellen.

**ⓘ Der Ständer ist für das Gewicht des Fahrzeugs und ein minimales Zuladungsgewicht, ohne Fahrer und Beifahrer ausgelegt.**

**ⓘ Sollten Sie nicht in der Lage sein, beim Aufsteigen beide Füße auf dem Boden abzustellen, können Sie auch nur den rechten Fuß abstützen, da die linke Fahrzeugseite im Falle eines Ungleichgewichts durch den Ständer „gesichert“ ist.**

Der Beifahrer kann dann, nachdem er seine Fußrasten aufgeklappt hat, ebenfalls auf das Motorrad steigen.

**ⓘ Der Fahrer muss dem Beifahrer erklären, wie man richtig auf das Fahrzeug steigt. Bei Aufsteigen auf das Fahrzeug muss der Beifahrer sehr vorsichtig sein, und vermeiden, dass der Fahrer mit dem Fahrzeug aus dem Gleichgewicht gerät.**

**ⓘ Der Beifahrer muss immer von der linken Fahrzeugseite her aufsteigen. Hierbei stützt er seinen Fuß auf der linken Fußraste ab.**

Der Seitenständer wird immer mit dem linken Fuß eingeklappt.

## **Absteigen**

Halten Sie das Fahrzeug immer an einer für den Stand oder das Parken geeigneten Stellen an und prüfen Sie den Untergrund auf ausreichende Widerstandsfähigkeit und dass keine Hindernisse vorhanden sind. Klappen Sie mit dem linken Fuß den Ständer vollständig auf.

- ① **Sollten Sie nicht in der Lage sein, beim Absteigen beide Füße auf dem Boden abzustellen, können Sie auch nur den rechten Fuß abstützen, da die linke Fahrzeugseite im Falle eines Ungleichgewichts durch den Ständer „gesichert“ ist.**

Bringen Sie das Fahrzeug in die senkrechte Fahrposition und warten Sie, bis der Beifahrer vom Fahrzeug steigt.

- ① **Der Beifahrer muss immer von der linken Fahrzeugseite her absteigen. Hierbei stützt er seinen Fuß auf der linken Fußraste ab.**
- ① **Der Fahrer muss dem Beifahrer erklären, wie man richtig vom Fahrzeug steigt. Bei Absteigen vom Fahrzeug muss der Beifahrer sehr vorsichtig sein, und vermeiden, dass der Fahrer mit dem Fahrzeug aus dem Gleichgewicht gerät.**

- ⚠ **Nie vom Fahrzeug springen oder das Bein bis zum Boden strecken. Stabilität und Gleichgewicht würden in Frage gestellt.**

Das Fahrzeug zur Seite neigen und darauf achten, dass der Ständer auf dem Boden abstützt. Steigen Sie dann vom Fahrzeug und drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.

- ⚠ **Kontrollieren Sie, dass das Fahrzeug sicher steht.**

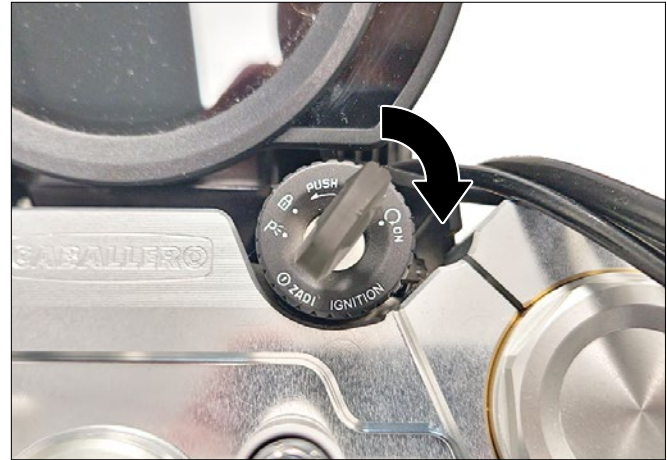
- ⚠ **Heben Sie das Fahrzeug nicht am Kennzeichenhalter an, um Schäden zu vermeiden.**

# GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

## Starten

Die Lenkradsperrung ausschalten, indem Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Steigen Sie dann auf das Fahrzeug und nehmen Sie die korrekte Fahrposition ein. Stellen Sie sicher, dass Sie den Ständer vollständig eingeklappt haben.

**⚠ Wenn der Ständer nicht eingeklappt ist, kann der Motor nur im Leerlauf gestartet werden. Sobald Sie versuchen, einen Gang einzulegen, bleibt der Motor stehen.**

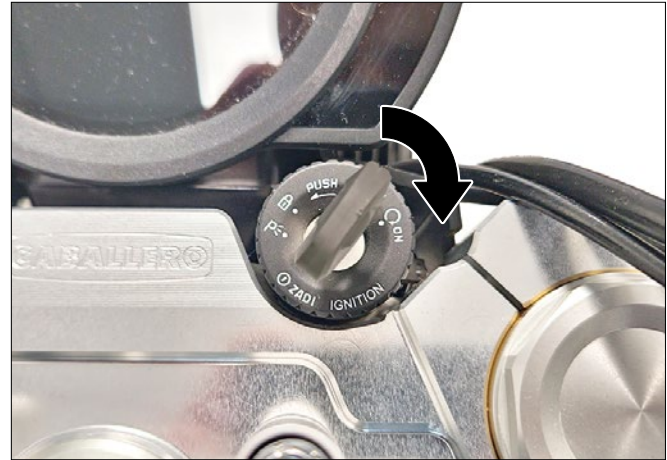


Die Vorder- oder Hinterradbremse betätigen.  
Den Kupplungshebel betätigen und sicherstellen, dass das Getriebe im Leerlauf steht.



# GRUNDLEGENDE SICHERHEITSGEDELN

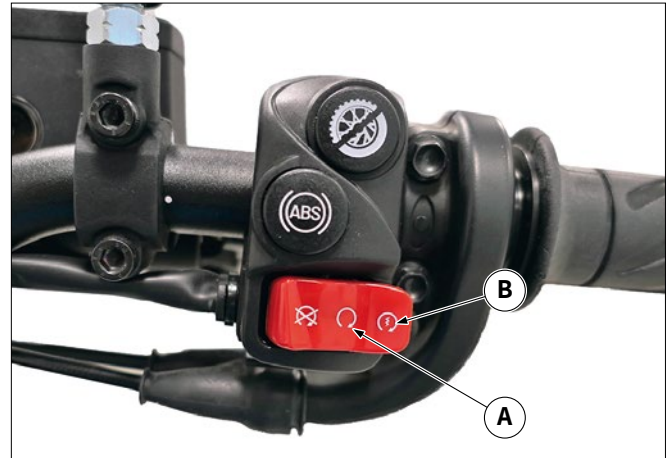
Drehen Sie dann den Zündschlüssel auf „ON“ und warten Sie einige Sekunden, bis die Standardparameter am Display des Kombiinstruments eingeblendet werden.



DE

Sie deaktivieren die Motorabschaltung, indem Sie Taste „A“ und anschließend kurz die Starttaste „B“ drücken.

**⚠ Wir empfehlen Ihnen, den Motor während der ersten Fahrkilometer bei geringer Geschwindigkeit warm zu fahren. Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor sollten vermieden werden.**

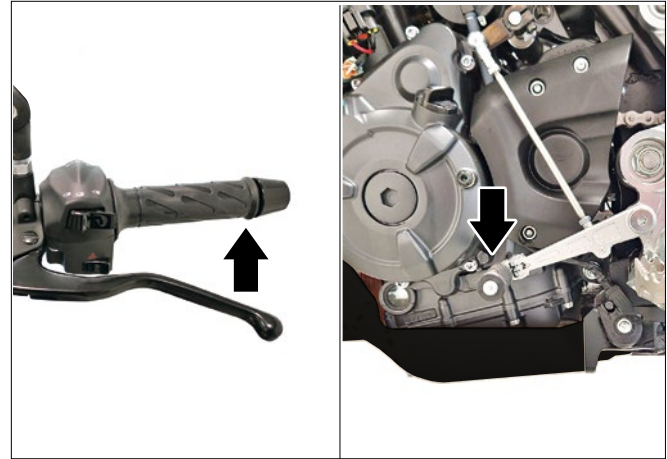




# GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

## Anfahren

Nachdem Sie den Fahrzeugmotor gestartet und warm gefahren haben, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen den ersten Gang ein, indem Sie den Getriebehebel nach unten drücken. Am Kombiinstrument erlischt die Leerlaufleuchte.



Den Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben, bis sich das Fahrzeug bewegt.

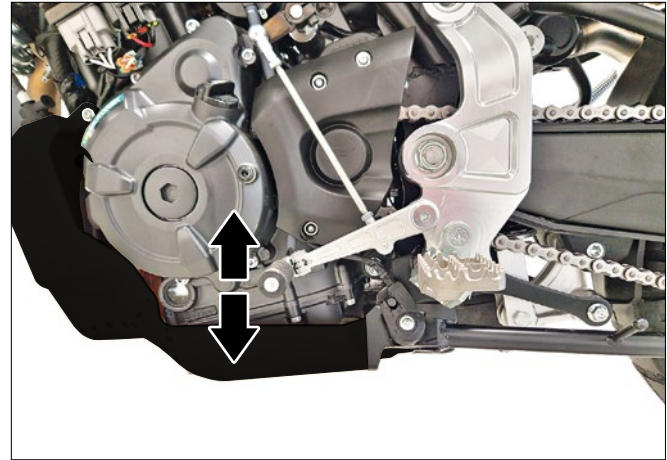


## Gerauch der Gangschaltung

Zum Schalten der Gänge den Gasdrehgriff loslassen, den Kupplungshebel betätigen und das Schaltpedal nach oben drücken, um in höhere Gänge zu schalten und/oder nach unten drücken, um in niedrigere Gänge zu schalten.

**i** Einsteiger sollten sich mit den Bedienelementen des Fahrzeug und seinen Funktionen gut vertraut machen.

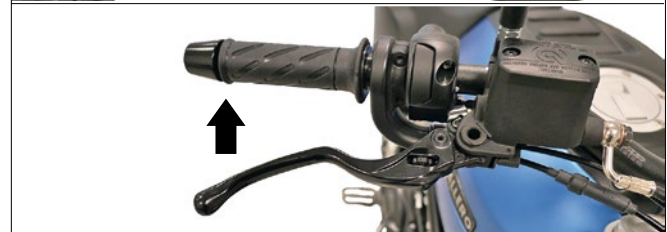
**!** Jeweils nur einen Gang schalten. Das Herunterschalten von mehr als einem einzigen Gang könnte hohe Motordrehzahlen verursachen und unter Umständen zu einer Überschreitung der höchst zulässigen Drehzahlen führen.



## Motor abstellen

Um das Fahrzeug bzw. den Motor abzustellen, die Vorder- oder Hinterradbremse bis zum Stillstand des Fahrzeugs betätigen. Den Schalthebel in den Leerlauf schalten.

**!** Die Taste für den Motorstillstand niemals bei in Bewegung stehendem Fahrzeug betätigen, da hierdurch der Motor abgestellt und vor allem ein Verlust der Fahrzeugkontrolle verursacht würde.



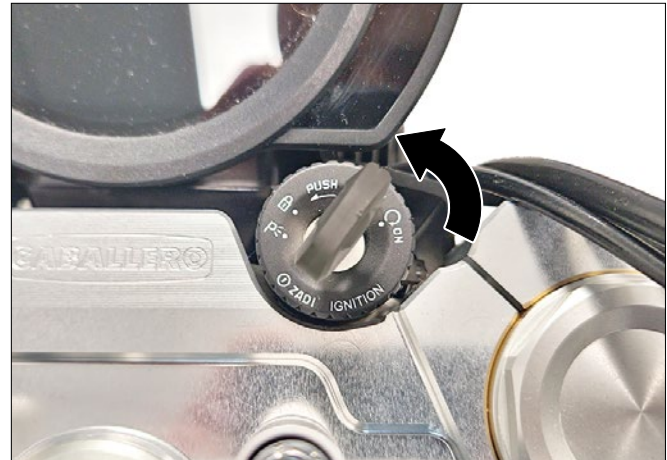
# GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

Erst wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, darf die Taste für den Motorstillstand betätigt werden. Danach den Zündschlüssel auf „OFF“ drehen.

**i** Wird der Zündschlüssel in der Position „ON“ vergessen, entlädt sich die Batterie vollständig und muss ersetzt werden.

**!** Wenn das Fahrzeug abgestellt wird, die Kupplung nie ruckartig loslassen. Hierdurch könnte der Motor abstellen oder das Motorrad sich plötzlich aufbäumen.

**!** Vermeiden Sie ein plötzliches Abbremsen oder starkes Verlangsamen des Fahrzeugs.



## Kraftstoff-Reserveleuchte

**i** Wenn die Kraftstoffreserveleuchte aufleuchtet, so schnell wie möglich nachtanken.



## Normen zum Einfahren

Bei den ersten Fahrkilometern eines Fahrzeugs, ist eine Einlaufphase wichtig, die einen korrekten Betrieb und eine lange Dauer des Motors gewährleistet. Während dieser Einfahrzeit sind bestimmte Vorgaben zu beachten, damit die Komponenten des Motors und des Fahrzeugs auf Bestleistung ausgelegt sind (nach der Einlaufphase).

### **Bestleistung ist nur nach der Inspektion am Ende der Einfahrzeit gewährleistet.**

Folgende Ratschläge dienen Ihnen für ein effizientes Einfahren.

Es ist wichtig, dass Motor- und Fahrzeugkomponenten korrekt in Anspruch genommen werden, allerdings sind eine zu starke oder zu schwache Inanspruchnahme zu vermeiden, da hierdurch der korrekte Betrieb von Motor und Komponenten in Frage gestellt werden könnten. Nie zu stark beschleunigen und die Geschwindigkeit immer schrittweise verändern.

### **Fahrten mit Vollgas sind erlaubt, sollten aber nicht zu lang sein und nicht bei voller Drehzahl erfolgen.**

Bei Bergfahrten Motor, Bremsen und Stoßdämpfer nicht zu stark beanspruchen. Während der Einfahrzeit sind Straßen mit mäßigen Kurven und Gefällen zu bevorzugen, damit Bremsen und Stoßdämpfer abwechselnd stärker, schwächer oder gar nicht beansprucht werden.

Beim Kauf Ihres Fahrzeugs sind die Bremsbeläge neu, was bedeutet, dass die Reibung zwischen Belägen und Bremsscheiben bei den ersten Bremsvorgängen schwächer ist. Die Bremsbeläge müssen eingebremst werden, damit bei den Bremsvorgängen eine komplette Haftung zwischen Belägen und Scheiben gewährleistet ist. Die Einfahrdauer beträgt ca. 1600 km im Stadtverkehr.

Während dieser Zeit sollten Sie nicht mit Vollgas fahren und alle sonstigen Situationen vermeiden, die zum Überhitzen des Motors führen können. Außerdem müssen Sie sich auf längere Bremswege einstellen und den Bremshebel mit einem höheren Kraftaufwand betätigen.


### **Achten Sie darauf, dass die Motordrehzahl nicht den roten Bereich auf dem Drehzahlmesser erreicht. Falls während der Einfahrzeit Funktionsstörungen des Motors auftreten, müssen Sie das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Fantic Motor Kundendienstzentrum überprüfen lassen.**

### **Plötzliches und langes Bremsen sollten vermieden werden.**

Während der ersten 1000 km (600 mi) Fahrkilometern, müssen eventuelle Wartungseingriffe durchgeführt werden, die für dieses Intervall vorgeschrieben sind.

# GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

---

 Zu den vorgesehenen Inspektionsintervallen müssen die erforderlichen Kontrollen gemäß der „Tabelle der programmierten Wartungsarbeiten“ durch eine Fantic Motor Vertragswerkstatt durchgeführt werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass diese Inspektionen durchgeführt werden, um Schäden am Fahrzeug und somit Verletzungsgefahren für Sie und Ihre Mitmenschen zu vermeiden.

 Ein Nichtbeachten dieser Vorgaben könnte die zukünftige Leistung des Motors und der Komponenten des Fahrzeugs beeinträchtigen.

## SCHUTZKLEIDUNG

Keine Fahrt ohne richtige Fahrerausstattung und gut angeschnalltem Sturzhelm! Der Helm muss gemäß der aktuell geltenden Normen homologiert sein und sollte am besten integral mit Visier und Kinnschutz gewählt werden. Das Visier muss für eine gute Sicht immer sauber und frei von Kratzern gehalten werden. Tragen Sie immer eine geeignete Schutzkleidung mit eingearbeiteten Protektoren und vermeiden Sie lose herab hängende Kleidungsstücke, die beim Fahren stören könnten. Führen Sie nie spitze Gegenstände mit sich, die im Falle eines Sturzes gefährlich sein könnten.

 **Alle diese Empfehlungen gelten auch für den Beifahrer.**

## TIPPS ZUM SCHUTZ VOR DIEBSTAHL

Den Zündschlüssel nie im Zündschloss stecken lassen und immer die Lenksperre einrasten. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle möglichst in einer Garage oder an einer bewachten Stelle parken. Prüfen Sie immer, dass alle Fahrzeugpapiere vollständig und die Kraftfahrzeugsteuer bezahlt sind.

## PARKEN

Wählen Sie immer einen geeigneten und sicheren Ort zum Parken Ihres Fahrzeugs. Beachten Sie immer die Straßenverkehrsschilder sowie die folgenden Hinweise.

 **Das Fahrzeug beim Parken nie an Wände lehnen oder auf den Boden legen. Achten Sie immer darauf, dass der Parkplatzboden eben und kompakt ist.**

 **Sorgen Sie dafür, dass die heißen Fahrzeugteile (Abgasanlage, Motor, Kühler, Brems Scheiben usw.) für die sich in der Umgebung befindlichen Personen keine Gefahr darstellen.**

 **Das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt mit eingestecktem Zündschlüssel stehen lassen.**

## TRANSPORT

Wenn das Fahrzeug aus irgend einem Grunde transportiert werden muss, muss zuerst der Kraftstofftank vollständig geleert werden. Vermeiden Sie das Verschütten von Kraftstoff und kontrollieren Sie, dass die Komponenten trocken sind. Das Fahrzeug auf dem Transportmittel gut sichern und den ersten Gang in Fahrtstellung einlegen.

 **Im Falle von Pannen darf das Fahrzeug nicht abgeschleppt werden. Vermeiden Sie gefährliche und nicht sichere Vorgehensweisen, die für Personen und Gegenstände gefährlich sind. Vermeiden Sie die Gefahr von Unfällen und Fahrzeugschäden.**

## AUSPUFFTOPF


Dieser Bestandteil hat die Aufgabe, das Kohlenmonoxid der Abgase zu oxidieren und in Kohlendioxid, unverbrannte Kohlenwasserstoffe in Wasserdampf und durch Reduktion Stickstoffoxide in Sauerstoff und Stickstoff umzuwandeln.


 **Während der Verwendung des Fahrzeugs kann das Katalysatorelement der Abgasanlage leuchtend rot werden. Diese Verfärbung ist völlig normal und zeigt den einwandfreien Betrieb des Katalysators an.**

 **Parken Sie das Fahrzeug nicht über längere Zeit in der Nähe von trockenem Gestrüpp.**

 **Vermeiden Sie das Parken in Umgebungen mit starkem Personenverkehr (vor allem in Umgebungen mit Kindern).**

 **Der Auspufftopf kann sehr heiß werden. Vermeiden Sie somit jeglichen Kontakt, solange er nicht vollständig abgekühlt ist.**

 **Es ist strengstens untersagt, jedwede Änderungen, Verstellungen oder Ergänzungen an der Abgasanlage durchzuführen.**

 **Tanken Sie keinesfalls bleihaltiges Benzin, da hierdurch der Katalysator beschädigt würde.**

Prüfen Sie, dass in der ganzen Abgasanlage weder Löcher noch Rost- oder Abnutzungsspuren vorhanden sind. Achten Sie immer darauf, dass die Abgasanlage immer korrekt funktioniert. Bei übermäßiger und nicht normaler Geräuschbildung setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einer Fantic Motor Vertragswerkstatt in Verbindung.

 **Wenden Sie sich für Wartungs-, Reparatur- und Ersatzarbeiten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.**

# GRUNDLEGENDE SICHERHEITSGESAMTREGELN


---

## SEITENSTÄNDER

Der Seitenständer befindet sich an der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hochklappen oder herunterklappen, während das Fahrzeug aufrecht gehalten wird.

Der Seitenständer ist mit einem Zündkreisunterbrechungssystem mit folgenden Funktionen ausgestattet:

- Verhindern des Anfahrens bei eingelegtem Gang und hochgeklapptem Seitenständer, wenn der Kupplungshebel nicht gezogen ist.
- Verhindern des Anfahrens bei eingelegtem Gang und gezogenem Kupplungshebel, wenn der Seitenständer noch heruntergeklappt ist.
- Den Motor bei eingelegerter Kupplung und heruntergeklapptem Seitenständer abstellen.

 **Der Ständersensor ist Teil des Zündkreisunterbrechungssystems. Dieses System ermöglicht es, die Zündung zu unterbrechen.**

 **Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Funktionstüchtigkeit des Unterbrechungssystems des Ständers und den Ständer selbst und lassen Sie es bei einer Störung oder einer Fehlfunktion bei einem Fantic-Vertragshändler reparieren.**

## IDENTIFIKATION DES FAHRZEUGS

Fahrgestellnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

DE

Motornummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Alle **Fantic Motor** Fahrzeuge sind mit Fahrgestell- und Motornummer versehen. Wir empfehlen Ihnen, die Seriennummern in die obigen Felder einzutragen, damit Sie sie im Falle eines Verlusts oder einer Beschädigung, schnell auffinden können.



**Änderungen der Seriennummern können verwaltungs- und strafrechtliche Folgen haben. Wenn eine Änderung der Fahrgestellnummer bei einem Neufahrzeug festgestellt wird, erlischt die Gültigkeit der Garantie.**



# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

## Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer ist im Rahmen hinter dem Steuerkopf rechts unten eingeprägt.

- ① **Liefern Sie Ihrer Vertragswerkstatt bei der Bestellung von Ersatzteilen immer diese Fahrgestellnummer.**

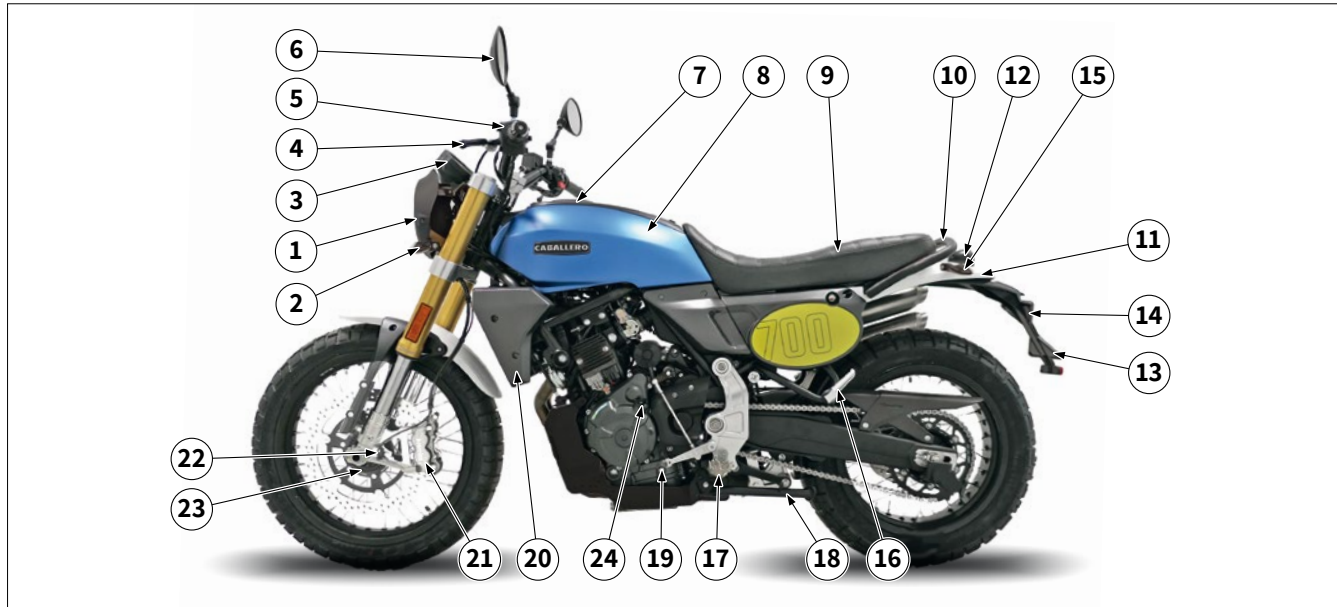


## Motornummer

Die Seriennummer des Motors ist auf der linken Seite am Motorgehäuse eingeprägt.



## WICHTIGSTE BEDIENUNGSELEMENTE



- |                                  |                                  |                                 |
|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Scheinwerfer                  | 10. Haltegriff hinten            | 19. Schalthebel                 |
| 2. Blinker vorne links           | 11. Kotflügel hinten             | 20. Kühlerabdeckung links       |
| 3. Kombiinstrument               | 12. Rücklicht                    | 21. Bremssattel vorn            |
| 4. Kupplungshebel                | 13. Kennzeichenhalter            | 22. Geschwindigkeitssensor vorn |
| 5. Kombischalter links           | 14. Kennzeichenbeleuchtung       | 23. Impulsrad                   |
| 6. Rückspiegel links             | 15. Blinker hinten links         | 24. Öltankverschluss            |
| 7. Tankverschluss                | 16. Fußraste für Beifahrer links |                                 |
| 8. Kraftstofftank                | 17. Fußraste für Fahrer links    |                                 |
| 9. Fahrer- und Beifahrersitzbank | 18. Seitenständer                |                                 |

# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN



25. Rückspiegel rechts

26. Kombischalter rechts

27. Gasdrehgriff

28. Bremspumpe vorn

29. Vorderradbremshebel

30. Blinker vorne rechts

31. Hinterradbremshebel

32. Bremsflüssigkeitsbehälter hinten

33. Fußraste für Fahrer rechts

34. Bremspumpe hinten

35. Fußraste für Beifahrer rechts

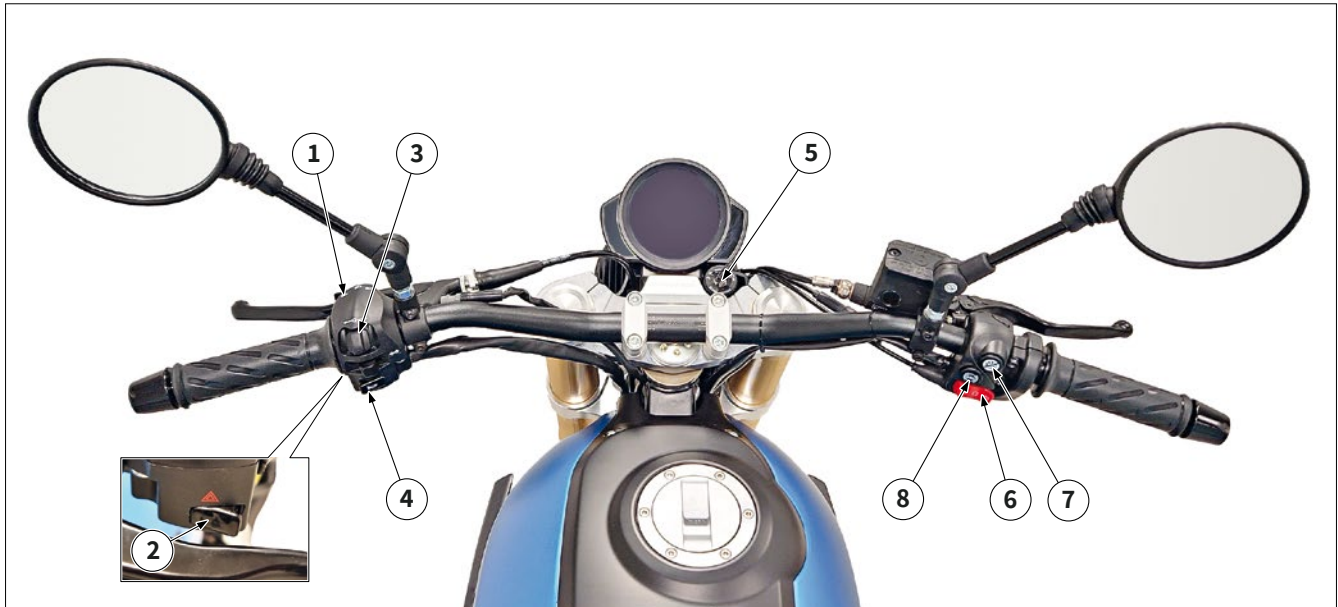
36. Bremssattel hinten

37. Geschwindigkeitssensor hinten

38. Impulsrad

39. Fahrtrichtungsanzeiger  
hinten  
rechts

## BEDIENUNGSELEMENTE AM ARMATURENBRETT

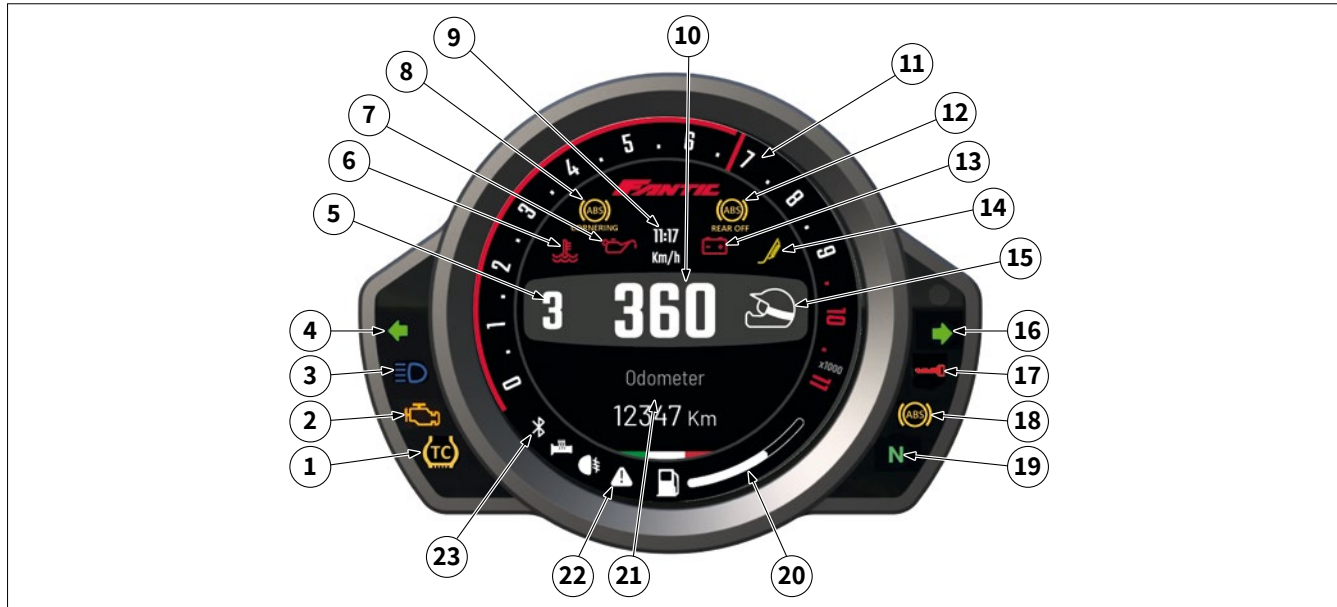


DE

1. Fernlicht-/Abblendlichtschalter
2. Warnblinkleuchtenschalter
3. Moduswahltaste
4. Hupentaster
5. Zündschloss
6. Start/Stopp-Taste des Motors
7. Fahrstil-Wahltaste
8. ABS-Taste

# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

## ARMATURENBRETT



1. Status der Traktionskontrolle
2. Systemkontrollleuchte
3. Fernlicht
4. Blinker links oder Warnblinker
5. Ganganzeige
6. Kühlmittel-Übertemperatur
7. Öldruck
8. Kontrollleuchte ABS Cornering
9. Uhr

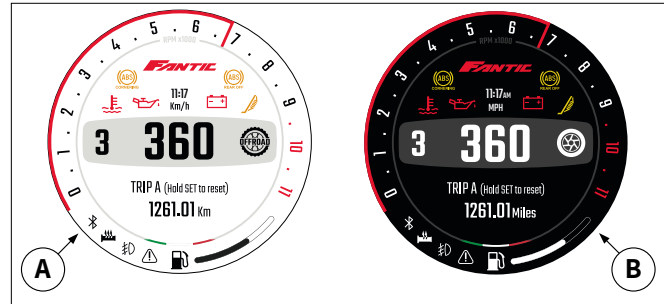
10. Tachometer
11. Drehzahlmesser
12. ABS Offroad-Funktion
13. Batteriespannungs-Warnung
14. Seitenständer
15. Fahrmodus
16. Blinker rechts oder Warnblinker
17. Wegfahrsperr
18. ABS Status

19. Neutralstellung
20. Kraftstoffstand
21. Hauptanzeige
22. Allgemeine Warnung
23. Bluetooth aktiv

# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

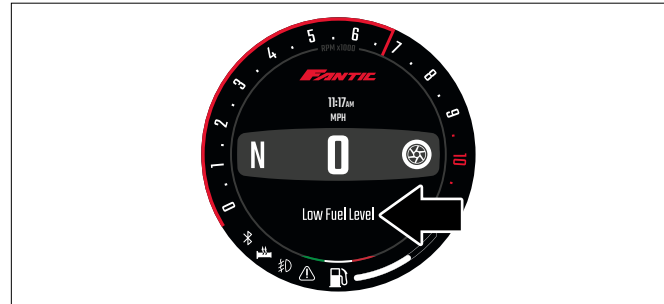
Das Display hat zwei Anzeigemodi:

- A. Tagmodus
- B. Nachtmodus

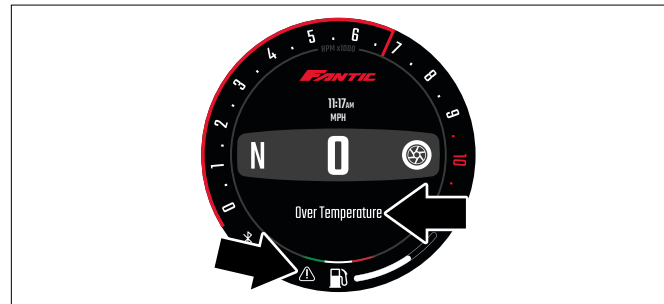


Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Symbole auf dem Display zur Überprüfung.

Eventuelle Warnmeldungen werden in der Hauptanzeige angezeigt; in diesem Beispiel „Low Fuel Level“ (Niedriger Kraftstoffstand).



Zusammen mit der Warnmeldung leuchtet die Hinweisleuchte.

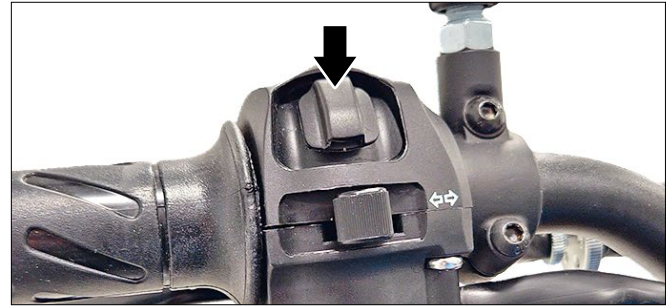


DE

# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

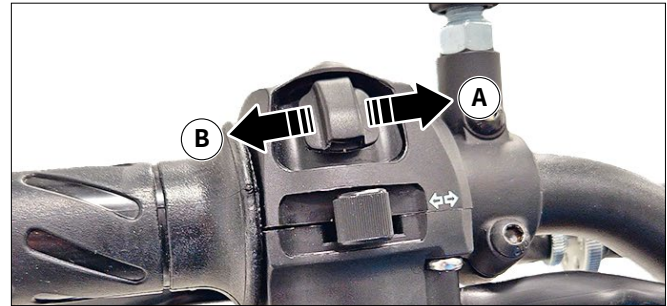
Um die Warnmeldung zu quittieren, drücken Sie die „Moduswahl taste“.

- ❗ Die Warnmeldungen werden nicht gelöscht, sondern im „Notification Center“ (Meldungscenter) gespeichert.

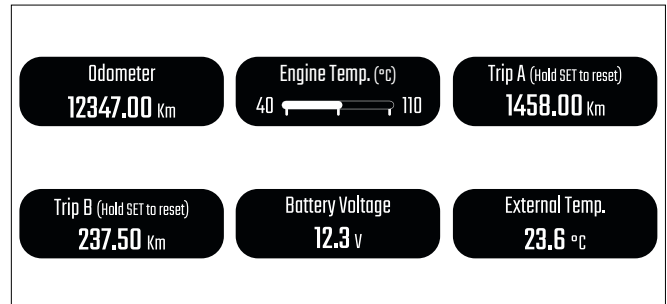


## Hauptanzeige – Standardmenü

Bei eingeschaltetem Display werden die Basisinformationen in der Hauptanzeige angezeigt. Sie können die Informationen mit der „Moduswahl taste RECHTS“ (A) und der „Moduswahl taste LINKS“ (B) navigieren.



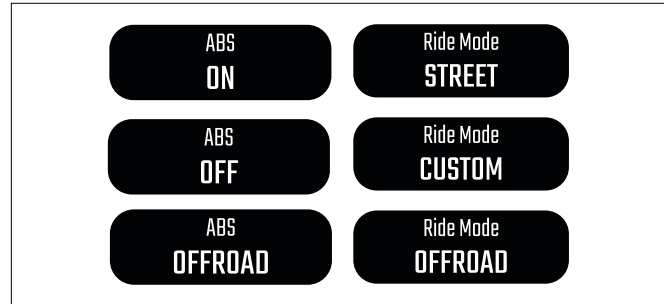
NUR im Menü „Trip A“ (Tageskilometer A) und „Trip B“ (Tageskilometer B) können Sie durch langes Drücken der „Moduswahl taste“ den entsprechenden Fahrzyklus löschen.





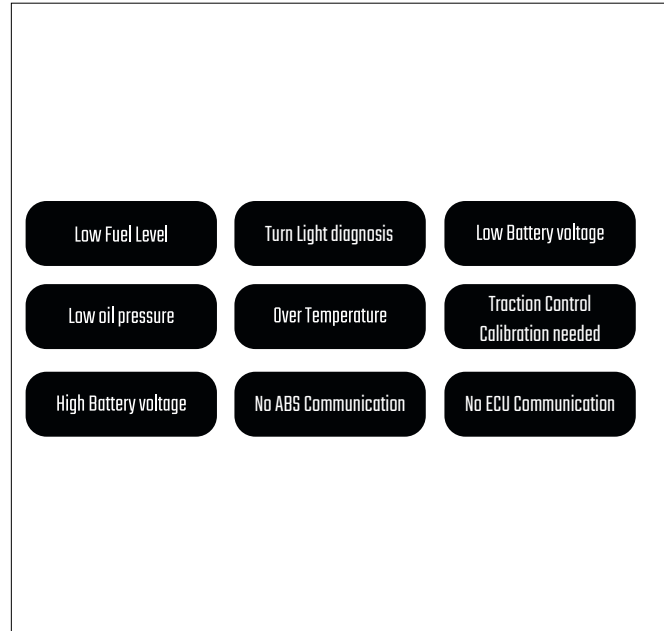
## Hauptanzeige - Popup-Meldungen

Anstelle der Basisinformationen können in der Hauptanzeige zu jedem Zeitpunkt Popup-Meldungen angezeigt werden. Nach einem Timeout von 4 Sekunden bzw. nach Drücken der „Moduswahltaste“ zeigt die Hauptanzeige wieder die vorherigen Informationen an.



## Hauptanzeige - Warnmeldungen

Anstelle der Basisinformationen können in der Hauptanzeige zu jedem Zeitpunkt Warnmeldungen angezeigt werden. Für die Warnmeldungen ist kein Timeout definiert. Sie müssen die „Moduswahltaste“ drücken, um zur vorher angezeigten Information zurückzugehen. Die meisten Warnmeldungen haben ein zugehöriges Symbol, das auch nach dem Ausblenden der Meldung weiterleuchtet. Das Symbol leuchtet bei jedem Neustart (Aus/Ein-Schaltzyklus der Zündung), bis die Störung behoben ist.



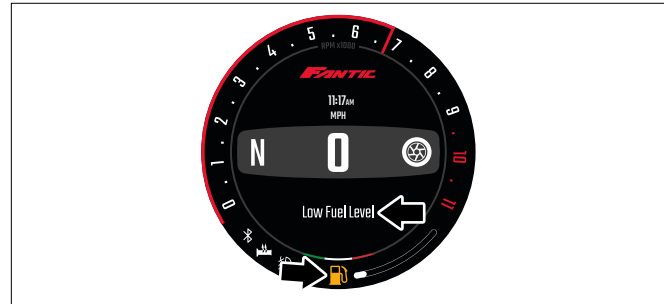


# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

## Kraftstoffstand-Warnung

Wenn der Kraftstoffstand unter dem Schwellenwert für niedrigen Kraftstoffstand liegt, erscheint die zugehörige Warnmeldung in der Hauptanzeige.

Gleichzeitig leuchtet das Kraftstoffpumpen-Symbol unten auf dem Display in der Farbe Ocker. Das Symbol leuchtet auch nach Quittieren der Meldung weiter in der Farbe Ocker, bis der Kraftstoffstand wieder über dem Schwellenwert für niedrigen Kraftstoffstand liegt.



## Optionsmenü

Sie können das Optionsmenü nur aufrufen, wenn das Fahrzeug stillsteht (Geschwindigkeit < 1 km/h), indem Sie LANGE die „Fahrstil-Wahltaste“ drücken.

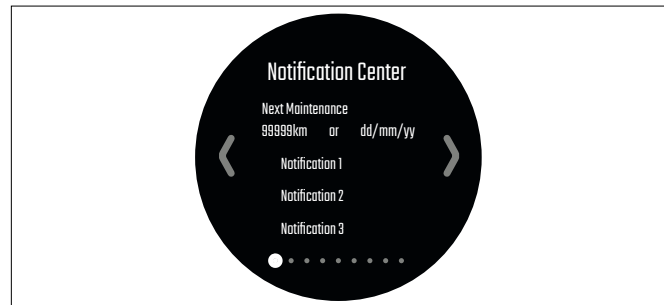
Sobald die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 5 km/h beträgt, wird das Optionsmenü automatisch ausgeblendet.



Das Optionsmenü wird auf dem gesamten Display angezeigt. Mit der „Moduswahltaste RECHTS“ und der „Moduswahltaste LINKS“ navigieren Sie im Menü.

Zur Wahl des gewünschten Eintrags drücken Sie die „Moduswahltaste“.

Drücken Sie erneut LANGE die „Fahrstil-Wahltaste“, um das Optionsmenü zu schließen und zur Hauptanzeige zurückzugehen.



Das Optionsmenü enthält folgende Einträge:

- Notification Center (Meldungszentrum)
- Custom riding map (Fahrstil-Einstellung)
- Date & Time (Datum und Uhrzeit)
- Units (Maßeinheiten)
- Display & Brightness (Display und Helligkeit)
- Device Pairing (Geräte-Pairing)
- TC Calibration (TC Kalibrierung)
- Beenden

## Meldungszentrum

Diese Menüseite dient nur zur Konsultation.

Darin finden Sie folgende Informationen:

- Die verbleibenden Kilometer bzw. Meilen oder das Datum der nächsten Fahrzeugwartung. Diese Werte können nur von einer autorisierten Fantic Werkstatt zurückgesetzt werden.
- Liste der letzten drei aktiven Warnmeldungen. Wenn keine Warnungen anstehen, erscheint die Angabe „No new notifications“ (Keine neuen Meldungen).
- Falls eine Meldung ansteht, leuchtet die Hinweisleuchte.



## Custom riding map (Fahrstil-Einstellung)

In diesem Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

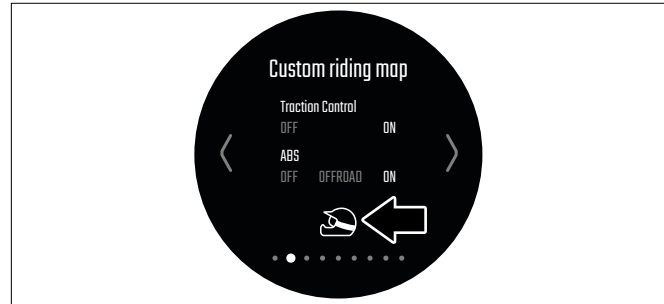
- Aktivieren (EIN) / Deaktivieren (AUS) der Traktionskontrolle
- Einstellung des ABS-Systems (AUS - OFFROAD - EIN)

Wenn das ABS-System auf OFF (Aus) oder OFFROAD geschaltet ist, erscheint das im Bild gezeigte Symbol auch auf dem Display, wenn Sie in das Optionsmenü wechseln.



# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

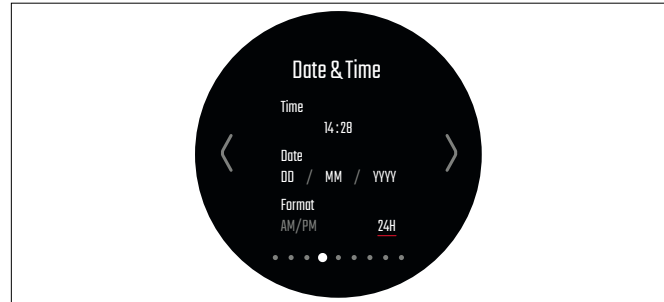
Wenn das ABS-System auf ON (Ein) geschaltet ist, erscheint das im Bild gezeigte Symbol ebenfalls auf dem Display, wenn Sie in das Optionsmenü wechseln.



## Data & Time (Datum und Uhrzeit)

In diesem Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

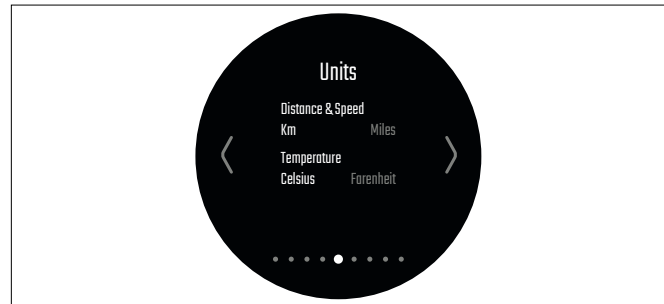
- Die Uhrzeit (Stunden/Minuten).
- Das Datum (Tag/Monat/Jahr).
- Das Uhrzeitformat (AM/PM oder 24H).



## Units (Maßeinheiten)

In diesem Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

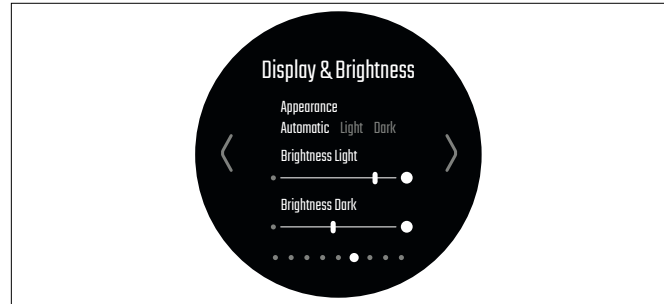
- Die Maßeinheit (km oder Meilen) für die Fahrstrecke und Geschwindigkeit.
- Die Maßeinheit (Celsius oder Fahrenheit) für die Temperatur.



## Display & Brightness (Display und Helligkeit)

In diesem Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Das Erscheinungsbild des Displays: Automatisch (Tagmodus oder Nachtmodus) - Hell (Tagmodus) - Dunkel (Nachtmodus).
- Die Helligkeit des Displays im Tagmodus (hohe Helligkeit).
- Die Helligkeit des Displays im Nachtmodus (geringe Helligkeit).



## Geräte-Pairing

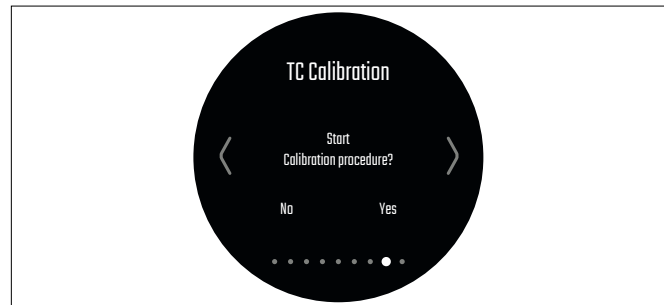
In diesem Menü können Sie Ihr Mobilgerät mit dem Motorrad koppeln.

Nachdem Sie im Menü den Typ Ihres Mobilgeräts (iOS oder Android) gewählt haben, folgen Sie den Anweisungen auf beiden Displays (Mobilgerät und Motorrad), um das Pairing abzuschließen.



## TC Calibration (TC Kalibrierung)

In diesem Menü können Sie die Kalibrierungsprozedur der Traktionskontrolle starten, falls Sie von einer entsprechenden Warnmeldung dazu aufgefordert wurden.



# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

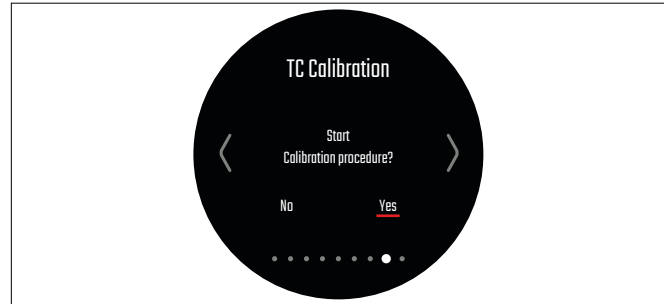
## Kalibrierung der Traktionskontrolle

Wenn die Kalibrierung der Traktionskontrolle erforderlich ist, erscheint auf dem Display in der Hauptanzeige die Warnmeldung „TC Calibration Needed“ (TC Kalibrierung erforderlich) und die Statusleuchte der Traktionskontrolle leuchtet.

- Rufen Sie bei stillstehendem Fahrzeug das Optionsmenü auf.
- Wählen Sie den Eintrag „TC Calibration“ (TC Kalibrierung).
- Drücken Sie die „Moduswahl taste RECHTS“, um „Yes“ (Ja) zu wählen.
- Drücken Sie kurz auf „Moduswahl taste“ (ENTER).

**⚠ Die Kalibrierung der Traktionskontrolle funktioniert nur im Fahrmodus „STREET“ (Straße)!**

In der Hauptanzeige des Displays erscheint die Warnmeldung „TC Calibration Started“ (TC Kalibrierung gestartet) „TC Calibration Needed“ (TC Kalibrierung erforderlich) und die Statusleuchte der Traktionskontrolle beginnt zu blinken. Innerhalb der nächsten 60 Sekunden müssen Sie das Fahrzeug auf gerader Strecke auf 50 km/h  $\pm$  5 km/h beschleunigen und diese Geschwindigkeit halten, bis die Statusleuchte der Traktionskontrolle komplett verlöscht. Die Prozedur dauert evtl. mehrere Sekunden.



## Fahrmoduswahl

Sie können den Fahrmodus jederzeit durch kurzes Drücken der „Fahrstil-Wahltaste“ ändern.

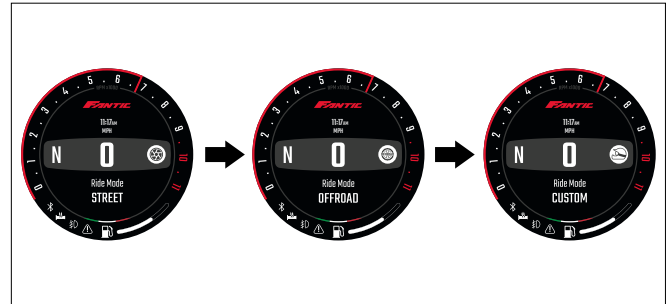
Nach Drücken der Taste „Riding mode STREET“ (Fahrmodus STRASSE) erscheint eine Meldung in der Hauptanzeige des Displays.



DE

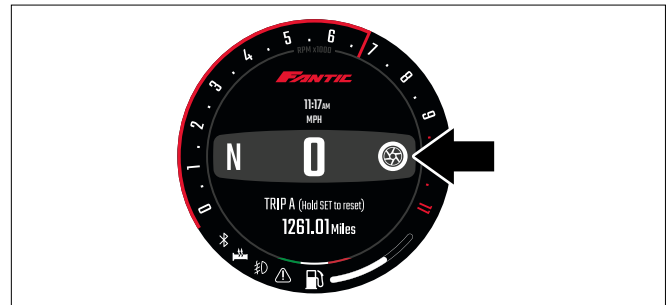
Durch erneutes Drücken der Taste „Fahrmodus STRASSE“ können Sie drei Fahrmodi durchtippen: STREET, OFFROAD and CUSTOM (STRASSE, OFFROAD und BENUTZER).

Durch Drücken der „Moduswahl-taste“ wählen Sie den gewünschten Fahrmodus, andernfalls zeigt das Display nach 5 Sekunden wieder die Hauptanzeige an.










Der Fahrmodus wirkt sich auf die Einstellungen der Traktionskontrolle aus und bietet die Möglichkeit, das ABS-System auszuschalten.

Das Display zeigt das Symbol des gewählten Fahrmodus an.



# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

FAHRMODUS-BEZEICHNUNG	FAHRMODUS-SYMBOL	POPUP-MELDUNG	TRAKTIONSKONTROLLE	ABS
STREET			EIN	EIN
OFFROAD			AUS	OFFROAD (falls erforderlich)
CUSTOM			EIN oder AUS	EIN
			EIN oder AUS	AUS oder OFFROAD

Der Fahrmodus CUSTOM ist im Untermenü „Custom riding map“ (Fahrstil-Einstellung) des Optionsmenüs konfigurierbar und die Standardeinstellung ist „STREET“ (STRASSE).

## Deaktivierung der ABS-Funktionslogik

In jedem Motorkennfeld ist das ABS-System anfangs in den Status „Ein“ gesetzt.

Die ABS Deaktivierung ist nur unter folgenden Bedingungen zulässig:

- Der gewählte Fahrmodus ist „OFFROAD“ oder „CUSTOM“ (BENUTZER) mit der ABS-Einstellung AUS oder OFFROAD.
- Das Motorrad steht still (Geschwindigkeit  $\leq 1$  km/h).



Nach langem Drücken der ABS-Taste (>2 Sek.) kann sich der ABS-Status in OFFROAD oder OFF (Aus) ändern.

Es erscheint eine Meldung in der Hauptanzeige, um auf den geänderten Status des ABS-Systems hinzuweisen.

Die ABS-Statusleuchte zeigt durch Leuchten den ABS-Status an.



Sie können das ABS-System, wenn es auf „OFFROAD oder „AUS“ geschaltet ist, durch kurzes oder langes Drücken der ABS-Taste wieder einschalten. Die Wiedereinschaltung aktiviert eine vorübergehende Popup-Meldung auf der Hauptanzeige.

 **Mit jedem AUS/EIN-Zündungszyklus wird das ABS-System wieder in den Status EIN zurückgesetzt.**





# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

## Multimedia-Menü - Navigation

Bei normaler Fahrt rufen Sie auf der Hauptanzeige des Displays durch langes Drücken der „Moduswahltaste“ das Multimedia-Menü auf.

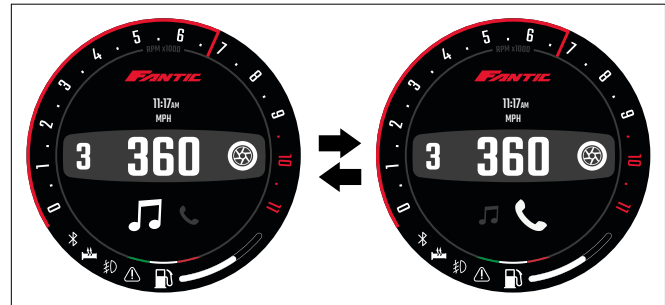
Die verfügbaren Einstellungen sind:

- Media Player
- Call management (Anrufmanagement)



Durch kurzes Drücken der „Moduswahltaste RECHTS“ oder der „Moduswahltaste LINKS“ navigieren Sie im Menü und rufen das gewünschte Untermenü dann durch kurzes Drücken der „Moduswahltaste“ auf.

Nach langem Drücken der „Moduswahltaste“ zeigt das Display wieder die Hauptanzeige an.



## Media Player

Im Media-Player-Menü wird der Name des aktuellen Titels und des Künstlers angezeigt. Sie navigieren im Menü mit:

- der „Moduswahltaste“, um den Titel abzuspielen oder anzuhalten
  - der „Moduswahltaste LINKS“, um den Titel erneut abzuspielen oder zum vorherigen Titel zu gehen
  - der „Moduswahltaste RECHTS“, um zum nächsten Titel zu gehen
- Durch langes Drücken der „Moduswahltaste“ gehen Sie zum Multimedia-Menü zurück.



## Anrufmanagement

Im Anrufmanagement-Menü rufen Sie durch kurzes Drücken der „Moduswahltaste“ die Liste der letzten Anrufe auf.

Drücken Sie die „Moduswahltaste RECHTS“ oder die „Moduswahltaste LINKS“, um zwischen den letzten 10 Anrufen zu navigieren.

Drücken Sie die „Moduswahltaste“ (ENTER), um die gewählte Rufnummer oder Person anzurufen.

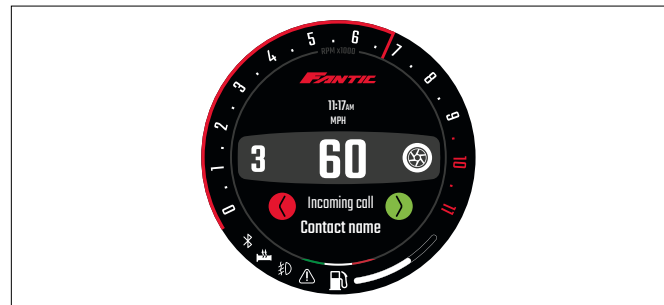
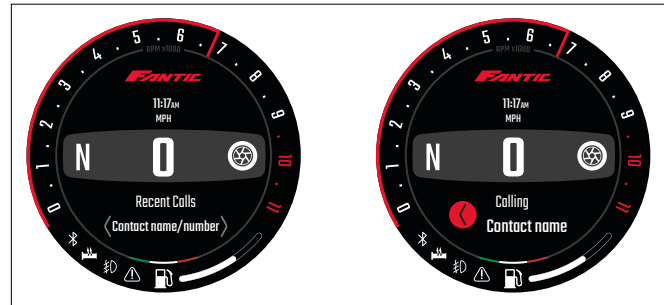
**i** Während dieser Auswahl muss die Fahrgeschwindigkeit weniger als 1 km/h betragen. Falls sich die Geschwindigkeit erhöht und der ausgehende Anruf nicht ausgeführt wird, wird das Menü geschlossen.

Drücken Sie die „Moduswahltaste LINKS“, um den Anruf zu beenden.

Durch langes Drücken der „Moduswahltaste“ gehen Sie zum vorherigen Menü zurück.

## Management eines eingehenden Anrufs

- Drücken Sie die „Moduswahltaste RECHTS“, um den Anruf ANZUNEHMEN:
- Drücken Sie die „Moduswahltaste LINKS“, um den Aufruf ABZULEHNEN.



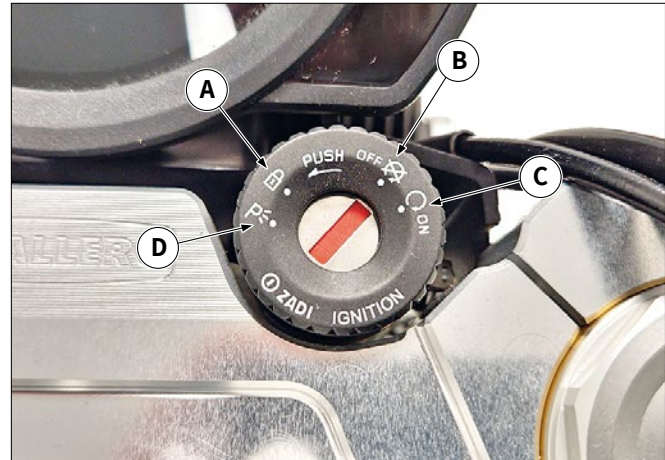
# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

## ZÜNDSCHLOSS

Das Zündschloss befindet sich im vorderen Teil des Fahrzeug, in der Nähe des Kombiinstrumentes.

Je nach Zündschlossstellung, sind folgende Funktionen gewährleistet:

- A. Lenkung gesperrt, Fahrzeug kann nicht gestartet und Lichter können nicht eingeschaltet werden. Schlüssel kann abgezogen werden.
- B. Fahrzeug und Lichter können nicht eingeschaltet werden, Schlüssel kann abgezogen werden.
- C. Fahrzeug kann gestartet werden, aber der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
- D. Lenkung gesperrt, Fahrzeug kann nicht gestartet werden. Standlicht des Scheinwerfers und des Rücklichts werden aktiviert. Schlüssel kann abgezogen werden.

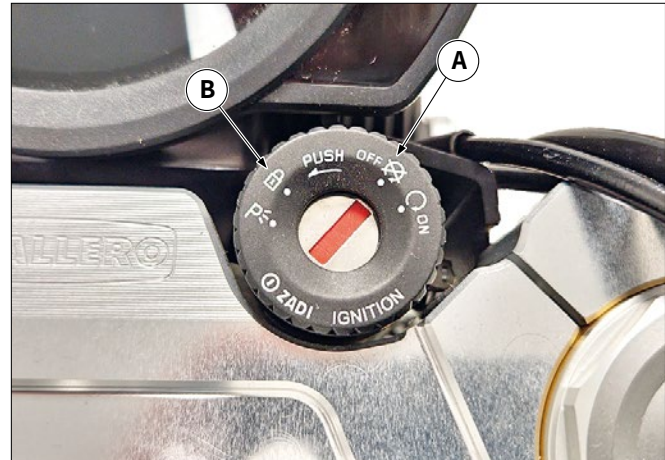


- i** Das Fahrzeug wird mit zwei Schlüsseln geliefert. Einer dieser Schlüssel ist der Reserveschlüssel. Den Reserveschlüssel vom Fahrzeug getrennt aufbewahren.
- i** Die Ausschaltung der Lichter wird durch die Zündschlossstellung „B“ bewirkt.
- i** Der Zündschlüssel dient auch zum Öffnen des Tankverschlusses.
- i** Beim Starten des Fahrzeugs schalten die Lichter automatisch ein.

## AKTIVIERUNG DER LENKSPERRE

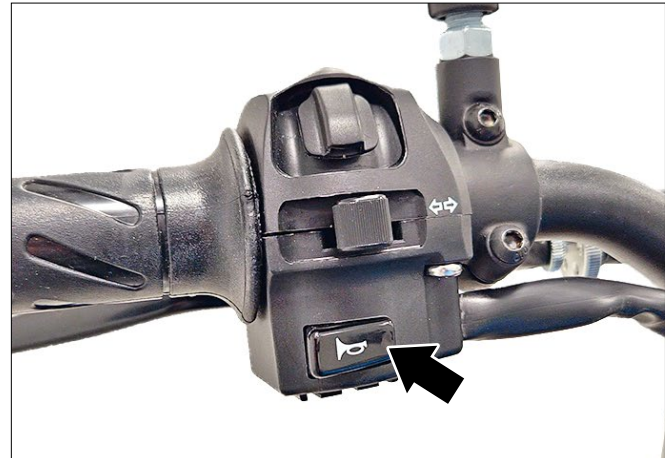
Zur Aktivierung der Lenksperre drehen Sie die Lenkstange bis zum Anschlag nach links und den Schlüssel in die Position „A“.

Den Schlüssel eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Lenker langsam auslenken, bis der Schlüssel in die Position „B“ gedreht werden kann.



## HUPENTASTER

Zur Aktivierung des Hupsignals drücken.

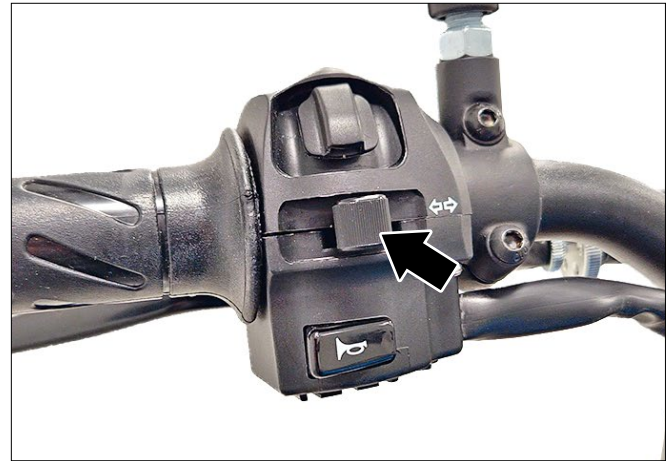


# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

## BLINKERSCHALTER

Den Schalter nach links oder rechts drücken, um die entsprechenden Blinker einzuschalten.

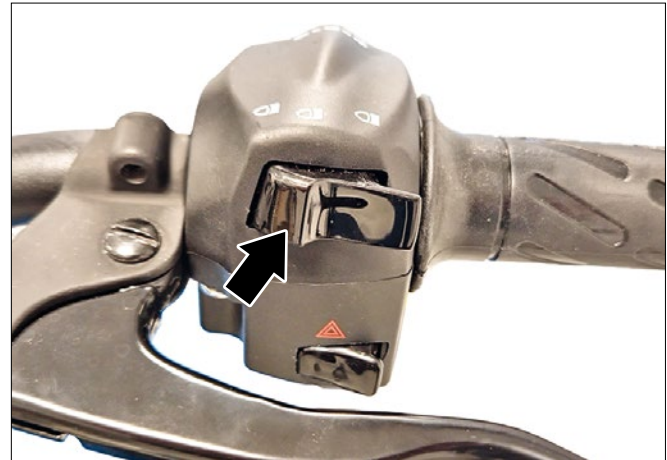
Durch Druck auf den Schalter werden die Blinker ausgeschaltet.



## LICHTHEBEL

Wenn Sie den Multifunktionshebel nach rechts bewegen, wird das Fernlicht eingeschaltet.

Um wieder das Abblendlicht einzuschalten, stellen Sie den Multifunktionshebel zurück in die Mittelstellung.

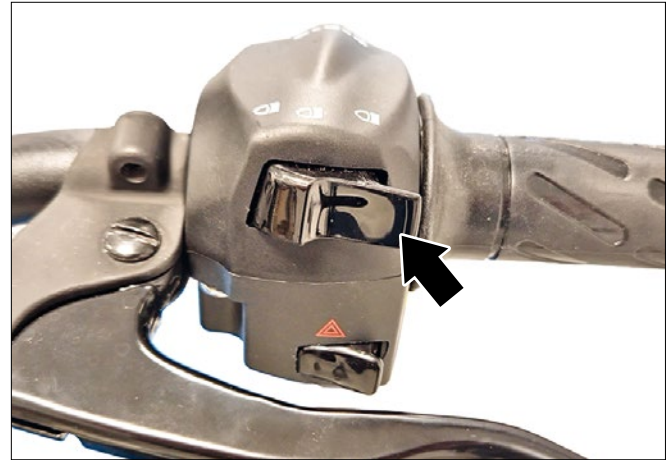


## LICHTHUPENSCHALTER

Durch Druck dieses Schalters wird die Fernlichthupe aktiviert.

Benutzen Sie die Lichthupe zur Meldung von Gefahren- oder Notsituationen.

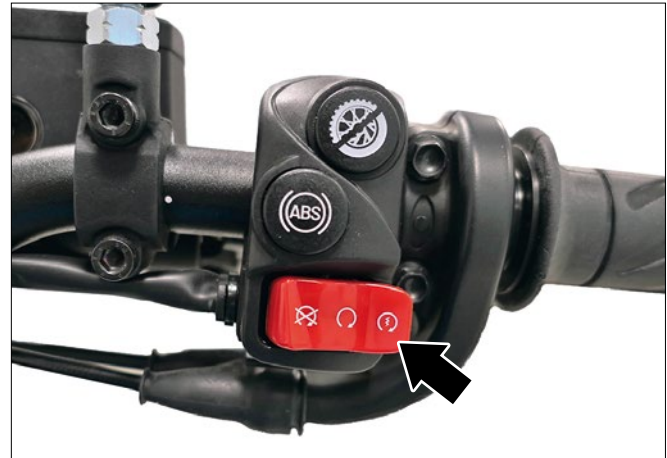
Sobald der Schalter losgelassen wird, wird die Fernlichthupe ausgeschaltet.



DE

## MOTORSTARTTASTE


Der Motor kann gestartet werden, wenn der Zündschlüssel auf „ON“ gedreht wird, die Taste für den Motorstillstand deaktiviert und die Motorstarttaste gedrückt werden.



# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

## TASTE FÜR DEN MOTORSTILLSTAND

Durch Druck dieser Taste wird der Motor abgestellt.  
Er wirkt als Sicherheits- oder Nottaste.

 **Betätigen Sie diese Taste niemals während der Fahrt. Der Motor würde sofort abstellen. Hierdurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was eine hohe Unfallgefahr mit schweren Folgen für Sie und Ihre Mitmenschen bzw. eine Gefahr von Sachschäden darstellt.**





## ABS-SYSTEM

Das Fahrzeug ist mit einem auf beide Räder wirkenden ABS-System ausgestattet. Das ABS-System umfasst eine elektrohydraulische Vorrichtung, die den Druck der Bremsanlage während eines Bremsvorgangs einschränkt. Dies wird durch die Ermittlung der Tendenz zum Blockieren der an den Bremsscheiben installierten Impulsräder „A“ durch die Geschwindigkeits-Winkelsensoren „B“ an den Gabeln ermittelt.

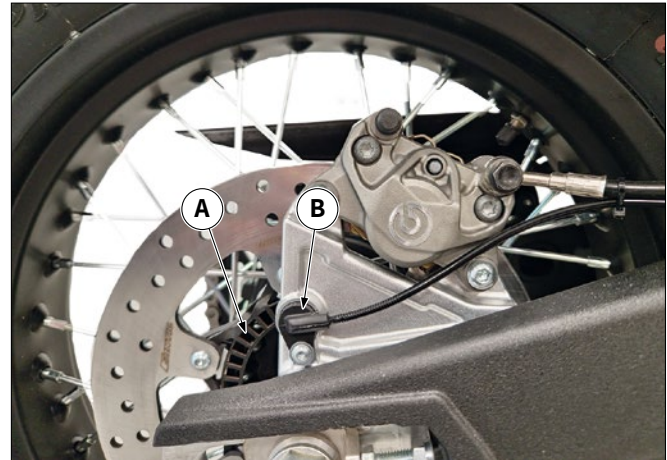
Das ABS-System beinhaltet eine Cornering-Funktion, welche die Funktionsweise des ABS-Systems bei geneigtem Fahrzeug optimiert und ein Blockieren und Rutschen der Räder im Rahmen der vom Fahrzeug- und Straßenzustand definierten physikalischen Grenzen verhindert.

Die Cornering-Funktion ist nur aktiv, wenn das ABS-System für beide Räder aktiviert ist.

**⚠ Unter keinen Umständen die physischen Grenzen der Straßenhaltung des Fahrzeugs überschreiten. Der Fahrer haftet für die Einhaltung geeigneter Geschwindigkeiten unter Berücksichtigung der jeweiligen Witterungs- und Straßenverhältnisse. Das ABS-System ist nicht imstande, Fehlern des Fahrers oder falschem Fahrzeugeinsatz vorzubeugen.**

**ⓘ Wenn der Schlüssel auf „ON“ gedreht wird, leuchtet die ABS-Kontrollleuchte auf und blinkt, bis das Fahrzeug schneller als 5 km/h fährt; danach erlischt sie.**

**⚠ Im Falle eines Fehlbetriebs der Batterie wird das ABS-System deaktiviert.**





# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

**⚠** Das ABS-System wirkt auf beide Räder und führt mit den Impulsrädern einen Kommunikationsaustausch. Achten Sie immer darauf, dass die Impulsräder sauber sind. Prüfen Sie in regelmäßigen Zeitabständen, dass der Abstand vom Sensor stets konstant ist. Wenden Sie sich für die Kontrolle und Einstellung an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

Das ABS-System kann ein- und ausgeschaltet werden, indem man die ABS-Taste „C“ einige Sekunden lang gedrückt hält.

**i** Die ABS-Warnleuchte leuchtet permanent, wenn das ABS-System manuell deaktiviert wurde.

**⚠** Auch im Fall einer Störung der Cornering-Funktion, die durch Leuchten der Kontrollleuchte angezeigt wird, bleiben die Standardfunktionen des ABS-Systems des Fahrzeugs erhalten. Mäßigen Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor Kundendienstzentrum.

**⚠** Im Falle eines Fehlbetriebs des ABS-Systems leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte und das Fahrzeug funktioniert wie mit einer herkömmlichen Bremsanlage. Fahren Sie in diesem Fall mit gedrosselter Geschwindigkeit bis zur nächsten Fantic Motor Vertragswerkstatt.

**⚠** Bei niedriger Fahrgeschwindigkeit ist das ABS-System nicht aktiv: Fahren Sie vor allem bei Fahrbahnen mit niedriger Haftung sehr vorsichtig, wenn Sie langsam fahren.



## TRAKTIONSKONTROLLE UND ANTI-WHEELIE-FUNKTION

Das Motorsteuergerät (ECU) enthält außer der Motorsteuerungslogik Überwachungsfunktionen für folgende Fahrsituationen:

- Kontrolle des Wegrutschens des Hinterrads (Traktionskontrolle).
- Kontrolle des Hochstarts (Anti-Wheelie-Funktion).

Die Traktionskontrolle (Traction Control) erfasst anhand der von ABS und IMU gelieferten Signale den Radschlupf des Hinterrads und begrenzt dann entsprechend die Motorleistung. Das System hat eine Einstellung.

Das Hochstart-Kontrollsystem (Anti-Wheelie-Funktion) erfasst anhand der Signale von ABS und IMU den Nickwinkel und bewirkt eine Leistungsbegrenzung, sobald ein definierter Abhebewinkel überschritten wird.

Die Systeme sind in folgenden Fahrmodi verfügbar:

- STREET: Beide Systeme sind aktiv.
- OFFROAD: Beide Systeme sind nicht aktiv.
- CUSTOM: Wahlweise Aktivierung durch den Fahrer.

### **Kalibrierung der Reifen**

Diese Funktion, die nach jeder Auswechslung eines oder beider Reifen ausgeführt werden muss, dient zur Messung der Abrolldifferenz zwischen Hinterrad und Vorderrad. Diese Information ist für eine korrekte Funktionsweise des Traktionskontrollsystems erforderlich.

Zur Durchführung der Kalibrierung siehe die Hinweise im Abschnitt „KALIBRIERUNG DER TRAKTIONSKONTROLLE“.

# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN


## SITZBANK ÖFFNEN

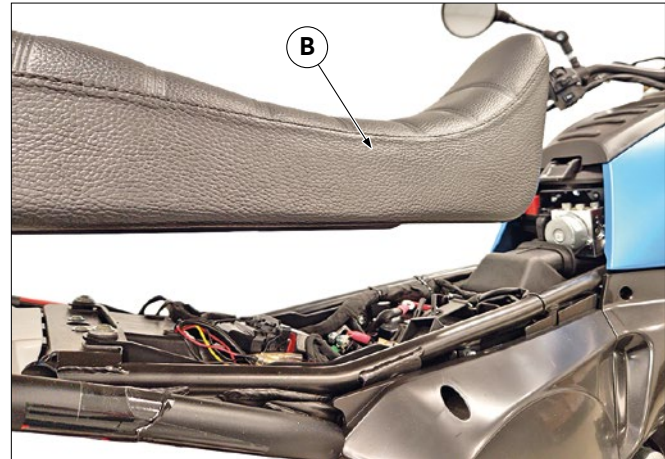
Um die Sitzbank hochzuklappen, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss „A“ an der linken Seitenverkleidung des Motorrads und drehen ihn nach rechts.



Die Sitzbank „B“ anheben und entfernen.

 **Achten Sie bevor Sie die Sitzbank wieder aufsetzen darauf, dass sie den Schlüssel nicht in der Ablage vergessen haben.**

 **Kontrollieren Sie vor der Fahrt, dass Sie die Sitzbank korrekt befestigt haben.**



## TANKEN

Zum Tanken zuerst die Abdeckung „A“ anheben.  
Den Schlüssel „B“ einstecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.  
Den Verschluss „C“ öffnen und tanken.

**⚠** Beim Auftanken nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden, die Verwendung von elektrischen Geräten oder anderen Quellen, die Funken oder Zündung erzeugen können, vermeiden. Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann zu Brand- oder Explosionsgefahr führen, was schwere Personen- und/oder Sachschäden zur Folge haben kann.

**⚠** Beim Tanken keine Zusatzstoffe oder andere Additive dem Kraftstoff zusetzen.

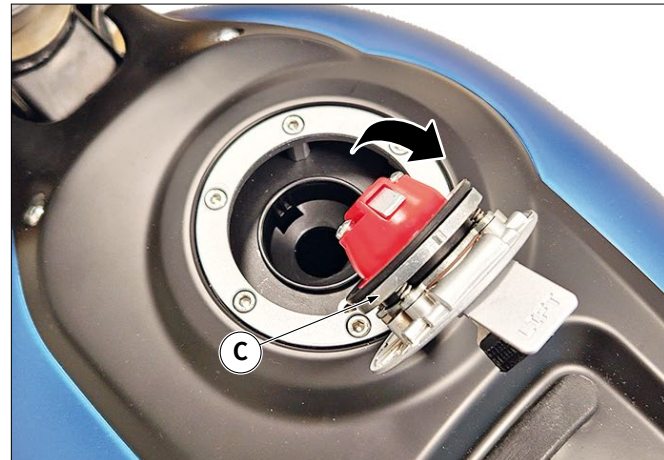
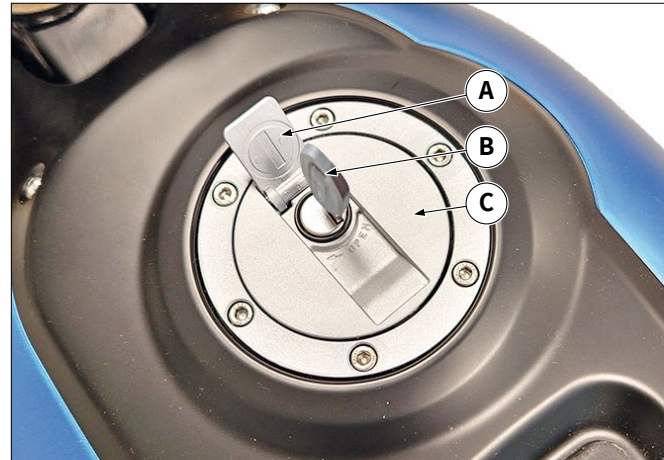
**⚠** Beim Tanken keinen Kraftstoff auslaufen lassen. Benutzen Sie zum Tanken einen Trichter, sorgen Sie danach dafür, dass die Stelle perfekt gereinigt wird.

**⚠** Tanken Sie nur den in den technischen Vorgaben in dieser Betriebsanleitung genannten Kraftstofftyp. Der Einsatz von anderen Kraftstoffen könnte zu einer Beschädigung der Kraftstoffanlage führen und den einwandfreien Betrieb des Motors in Frage stellen.

Tanken und den Deckel „C“ schließen.  
Den Schlüssel „B“ im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.  
Die Klappe „A“ schließen.

**i** Der Tankverschluss kann nur mit eingestecktem Schlüssel geschlossen werden.

**⚠** Prüfen, dass der Tankverschluss richtig geschlossen ist.



# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

---

## LÄNGERER FAHRZEUGSTILLSTAND

Bleibt das Fahrzeug über mehrere Monate stehen, sind einige Maßnahmen empfehlenswert:

- Den Tank vollständig entleeren.
- Die Batterie ausbauen und alle zwei Wochen mit einem geeigneten Ladegerät laden.



**Die Batterie muss in einem trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 5-35°C (41-95°F) gelagert werden. Von Kindern fernhalten.**

- Das Fahrzeug mit entsprechenden Stützen hochstocken, damit die Reifen nicht auf dem Boden stehen. Die Reifen in regelmäßigen Abständen kontrollieren.
- Die Kette schmieren.
- Den Auspufftopf mit einer gut verschlossenen Tüte umwickeln, damit keine Feuchte eindringen kann.
- Das Fahrzeug mit einer ausreichend großen, luftdurchlässigen Plane vollständig abdecken.
- Das Fahrzeug in einem nicht beheizten Raum mit möglichst geringen Temperaturschwankungen lagern. Feuchte und direkte Sonneneinstrahlung sollten ebenfalls vermieden werden.

## Nach der fahrpause

- Die Plane vom Fahrzeug entfernen und eine Fahrzeugwäsche durchführen.
- Den Ladezustand der Batterie prüfen
- Die vorbeugenden Kontrollen durchführen.



**Einige Kilometer (Meilen) bei geringer Geschwindigkeit in einer verkehrsarmen Umgebung fahren.**


## FAHRZEUGWÄSCHE


Der Hersteller empfiehlt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche, damit alle Komponenten stets betriebsfähig sind.

Wird das Fahrzeug unter folgenden Bedingungen eingesetzt, wird eine häufigere Reinigung empfohlen:

- In Umgebung mit hoher Feuchte bzw. hohem Salzgehalt in der Luft.
- Straßen oder Umgebungen, wo Streusalz und chemische Taumittel benutzt werden.
- Straßen oder Zonen mit hoher Konzentration an Industriestaub und Gegenwärtigkeit von Teemaschinen.
- Bei Sporteinsätzen und Geländefahrten.
- Wenn an der Karosserie tote Insekten, Vogelkot usw. haften.

Das Fahrzeug wenn möglich nicht unter Bäumen oder Pflanzen abstellen bzw. parken. Zu bestimmten Jahreszeiten fallen Reste, Harz, Früchte oder Laub von den Bäumen, die Schadstoffe enthalten könnten, welche den Lack zerstören.

 **Fantic Motor empfiehlt, nur Qualitätsprodukte für die Reinigung des Fahrzeugs zu verwenden. Die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel kann die Komponenten des Fahrzeugs beschädigen. Verwenden Sie für die Reinigung keine Lösungs- oder Reinigungsmittel, die Alkohol oder Benzin enthalten. Fantic Motor empfiehlt die Verwendung von umweltfreundlicher flüssiger Neutralseife.**

 **Ein Hochdruckreiniger (oder Dampfstrahlreiniger) kann die Dichtungen, die Wellendichtringe, die Bremsanlage, die elektrische Anlage, das Armaturenbrett und die Sitzbank beschädigen. Fantic Motor rät davon ab, das Fahrzeug mit einem Dampfstrahl- oder Hochdruckreiniger zu reinigen.**

 **Ziehen Sie vor der Reinigung des Fahrzeugs den Zündschlüssel ab und schützen Sie die Sitzbank mit einer geeigneten Abdeckung, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.**

Waschen Sie das noch warmgelaufene Fahrzeug vor allem im Sommer, nicht in der Sonne, da sonst das Reinigungsmittel vor dem Abspülen am Fahrzeug trocknen und Lackschäden verursachen könnte.

Für die Reinigung der Kunststoffteile keine Reinigungsflüssigkeit mit einer Temperatur von über 40°C (104°F) benutzen.

Waschlanzen, Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte nicht für folgende Teile verwenden:

- Radnaben.
- Schalter am Lenker.
- Lager.
- Bremsflüssigkeitstank und -pumpen.
- Instrumentierung und Anzeigen.
- Austritt der Abgasanlage.

# ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

---

- Lenksperre.
- Kraftstofftankdeckel o.Ä.
- Scheinwerfer und Rückleuchte.
- Elektrische Komponenten.
- Aufkleber.

Beim Einsatz von Hochdruckstrahlgeräten könnten einige Komponenten des Fahrzeugs beschädigt werden.

Warmes Wasser mit wenig Wasserdruck benutzen und das Fahrzeug sorgfältig vor allem an den am stärksten verschmutzten Stellen reinigen. Alle Fahrzeugteile gründlich mit einem weichen Schwamm reinigen.

Das Fahrzeug gut mit Wasser mit wenig Wasserdruck gründlich nachspülen. Zum Schluss das Fahrzeug mit einem Wildlederlappen trocknen.


Nach einer Fahrzeugwäsche könnte die Bremsleistung durch die Feuchte verringert sein. Wir empfehlen, die Bremsscheiben sorgfältig zu trocknen und vor der Fahrt, die Bremsbeläge gut trocknen zu lassen.

Nach einer Reinigung des Fahrzeugs sehr vorsichtig fahren und die Anlage trockenbremsen.

Erst nach einer gründlichen Reinigung kann eine Hochglanzpolitur auf Silikonwachsbasis durchgeführt werden.

 **Scheuerpasten sind zu vermeiden, da sie die Lackoberflächen beschädigen könnten.**

 **Auf keinen Fall darf Schutzwachs in die Bremsanlage gelangen, da sonst die Bremsleistung nicht mehr gewährleistet ist.**

 **Keinen Schutzwachs auf die Sitzbank auftragen, um das Material nicht zu beschädigen. Außerdem könnte die Sitzbank hierdurch für Fahrer und Beifahrer rutschig werden, was das Unfallrisiko mit Gefahr von Verletzungen und Sachschäden erhöht.**

## EINLEITUNG

Wenden Sie sich für spezifische Wartungs- und eventuelle Reparaturarbeiten am Besten an unsere Fantic Motor Vertragswerkstätten, die einen qualifizierten und schnellen Service bieten und immer Original-Ersatzteile benutzen. Nach den ersten Betriebsstunden empfehlen wir, vorbeugende Kontrollen durchzuführen.

**⚠ Diese Vorgaben sollten aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Produkt vor schweren Schäden zu bewahren, beachtet werden. Wenden Sie sich im Falle von Funktionsstörungen oder Fehlbetrieben an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.**

DE

## VORBEUGENDE KONTROLLEN

KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
Scheibenbremsen vorne und hinten	Funktionstüchtigkeit, Leerhub der Bremshebel, Bremsflüssigkeitsstand und eventuell vorhandene Undichtigkeiten kontrollieren. Ggf. Bremsflüssigkeit nachfüllen.
Gasdrehgriff	Prüfen, dass sich der Gasdrehgriff leicht in allen Lenkerpositionen auf- und zudrehen lässt und nicht klemmt.
Motoröl	Ölstand kontrollieren und ggf. nachfüllen.
Räder und Reifen	Reifenlauffläche und -profil auf Schäden und Verschleiß prüfen; Reifendruck kontrollieren. Eventuell in das Reifenprofil eingedrungene Fremdkörper entfernen.
Bremsen und Bremshebel	Korrektes Ansprechverhalten und Leichtgängigkeit bei der Betätigung und beim Loslassen prüfen. Kein Klemmen, Reißen und Rutschen. Ggf. die Gelenke schmieren.
Kupplungshebel	Korrektes Ansprechverhalten und Leichtgängigkeit bei der Betätigung und beim Loslassen prüfen. Kein Klemmen, Reißen und Rutschen. Ggf. die Gelenke schmieren.



# WARTUNG

---

<b>KOMPONENTE</b>	<b>BESCHREIBUNG</b>
Lenkung	Lenker auf leichtgängige Bewegung in beide Richtungen bis zu den Lenkansschlägen ohne Rastpunkte prüfen.
Ständer	Ständer auf leichtgängiges Drehen und Gleiten prüfen. Federkraft zur Rückstellung in die Ausgangsstellung prüfen. Ggf. die Gelenke schmieren. Korrekten Betrieb des KILLSCHALTERS prüfen.
Befestigungselemente	Befestigungen auf korrektes Anzugsmoment prüfen. Lockere Befestigungselemente ggf. festziehen.
Kraftstofftank	Kraftstoffstand kontrollieren und ggf. Kraftstoff nachfüllen. Tankverschluss auf korrekte Abdichtung und Kraftstoffkreis auf Leckstellen prüfen.
Taste für den Motorstillstand	Taste auf korrektes Ansprechverhalten prüfen.
Motorstarttaste	Taste auf korrektes Ansprechverhalten prüfen.
Impulsräder	Impulsräder auf Schmutz und Schäden prüfen.
Kontrollleuchten und Warntöne	Vorrichtungen auf korrektes Ansprechverhalten prüfen. Ggf. ersetzen.

## MOTORÖL

**⚠ Motorölstand alle 1.000 km (600 mi) kontrollieren und prüfen.**

### Motorölstand prüfen

Kontrollieren Sie den Motorölstand in regelmäßigen Zeitabständen.

**ⓘ Die Kontrolle des Motoröls muss bei betriebswarmem Motor erfolgen.**

**⚠ Bei der Ölstandskontrolle darf das Fahrzeug nicht auf dem Seitenständer stehen.**

Halten Sie das Fahrzeug in senkrechter Stellung; beide Räder müssen auf dem Boden stehen.

Den Motor starten und mindestens zwei Minuten im Leerlauf warmlaufen lassen. Danach abstellen. Zwei Minuten warten, bevor der Ölstand kontrolliert wird.

Den Ölstand im Sichtfenster prüfen.

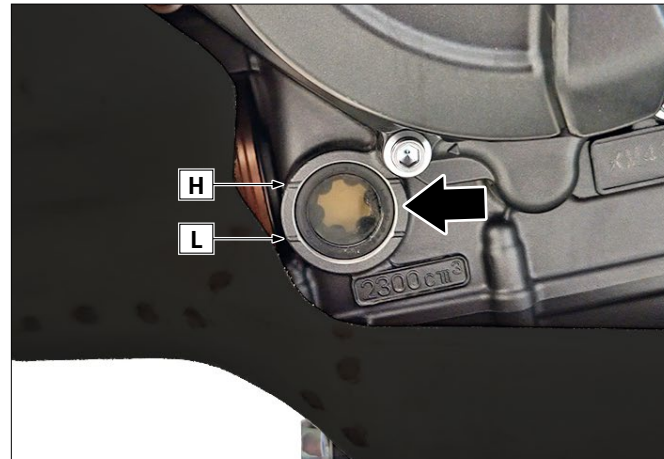
Der Ölstand muss sich zwischen den beiden Kerben im Sichtfenster befinden.

H = MAX

L = MIN

**ⓘ Der Ölstand sollte nicht über der „H“- und unter der „L“-Kerbe liegen, um Motorschäden zu vermeiden.**

**ⓘ Den Ölstand bei sich in perfekt senkrechter Position befindendem Fahrzeug durch das Schauglas kontrollieren.**



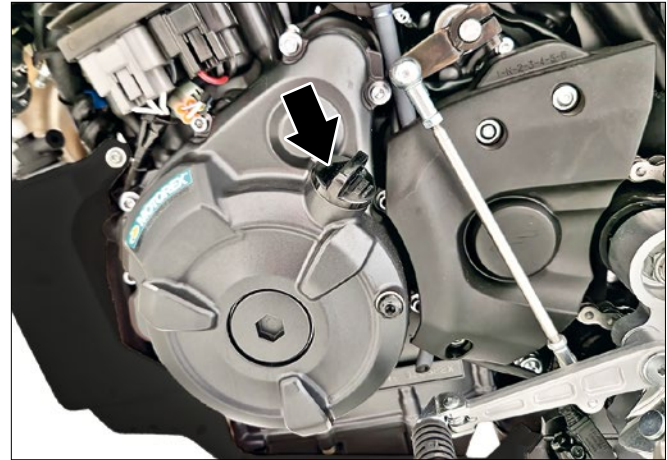
# WARTUNG

## Motoröl nachfüllen

Sollte mit der Ölstandskontrolle ein zu niedriger Ölstand ermittelt worden sein, ist ein Nachfüllen erforderlich. Den Öltankverschluss entfernen und Öl nachfüllen.

**i** Benutzen Sie zum Nachfüllen einen Trichter, sorgen Sie danach dafür, dass die Stelle perfekt gereinigt wird.

**!** Keine Zusatzstoffe oder andere Additive dem Öl zusetzen. Nur die in der „TABELLE DER EMPFOHLENE PRODUKTE“ benutzen.



## Motoröl wechseln



**Motoröl- und Ölfilterwechsel sind für Unerfahrene nicht einfach. Wenden Sie sich für den Motoröl- und Ölfilterwechsel am Besten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.**



### **Motorölmenge**

- Gesamtmenge: 3.0 l (0.66 UK gal, 0.79 US gal)
- Ohne Ölfilterwechsel: 2.3 l (0.51 UK gal, 0.61 US gal)
- Mit Ölfilterwechsel: 2.6 l (0.57 UK gal, 0.69 US gal)

# WARTUNG

## BEREIFUNG

Angaben für Reifendruckwerte, Marke, Typ und Größen finden Sie im Abschnitt „TECHNISCHE DATEN“.

**⚠** **Reifendruck immer bei Umgebungstemperatur messen. Bei warmgelaufenen Reifen könnte der Druck verfälscht sein.**

**i** **Umgebungstemperatur bedeutet für einen Reifen, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden steht oder eine Strecke von höchstens 2 km (1 mi) gefahren ist.**

Vor und nach jeder langen Reise Reifenverschleiß und -druckwert (bei Umgebungstemperatur) kontrollieren.

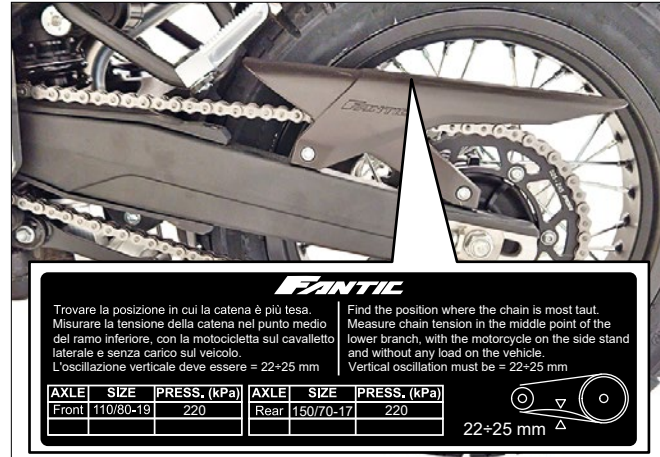
**⚠** **Bei zu hohem Reifendruck werden die Bodenunebenheiten nicht abgefangen und auf den Lenker übertragen, dadurch werden letztendlich der Fahrkomfort beeinträchtigt und die Bodenhaftung in Schräglage reduziert. Ist der Reifendruck dagegen zu niedrig, werden die Reifenflanken stärker beansprucht; dabei könnte der Reifen von den Felgen rutschen oder sich sogar lösen, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge hat. Bei abrupten Bremsungen könnten die Reifen aus den Felgen heraustreten. In Schräglagen bei Kurvenfahrt könnte das Fahrzeug ins Schleudern geraten**

**i** **Benutzen Sie für die Reifendruckkontrolle immer das gleiche Manometer, damit Druckunterschiede nicht auf eine unterschiedliche Eichung des Messinstrumentes zurückzuführen sind.**



Auf dem Aufkleber ist der Reifendruck der Vorder- und Hinterreifen angegeben.

- ❗ Er befindet sich auf dem Kettenschutz, auf der linken Seite des Fahrzeugs.




DE

- ⚠ **Reifenprofil und -verschleiß prüfen. Verschlossene oder sonstig nicht fahrtaugliche Reifen verschlechtern die Straßenhaftung und die Lenkbarkeit des Fahrzeugs. Verschlossene oder in Panne geratene Reifen ersetzen. Nach einer Reifenreparatur oder nach einem Reifenwechsel muss eine Auswuchtung der Räder durchgeführt werden. Nur Reifen in den vom Hersteller vorgegebenen Größen montieren. Der Einsatz von nicht vom Hersteller vorgegebener Reifen könnte sich negativ auf die Fahrbarkeit des Fahrzeugs und die Straßenhaltung auswirken und zu Unfällen führen, die Sachschäden und schwere Verletzungen mit tödlichen Folgen verursachen könnten.**

# WARTUNG

---

 **Druckventile immer mit den Ventilkappen verschließen und diese auf festen Sitz kontrollieren, um einen plötzlichen Druckverlust der Reifen zu vermeiden.**

 **Neue Reifen könnten auf der Oberfläche einen schmierigen Schutzfilm aufweisen. Fahren Sie daher die ersten Kilometer sehr vorsichtig. Reifen nicht mit ungeeigneten Mitteln schmieren. Sind die Reifen alt, können sie hart werden und die Fahrbahnhaftung beeinträchtigen, auch wenn sie nicht vollständig verschlissen sind. In diesem Fall sollten die Reifen auf jeden Fall gewechselt werden.**

Reifenwechsel, -reparatur und -Instandhaltung sind sehr wichtig und müssen mit angemessenen Werkzeugen und der entsprechenden Erfahrung ausgeführt werden.


Wenden Sie sich daher zur Durchführung dieser Arbeiten ausschließlich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt oder an einen Reifenfachhändler.

 **Bei den vom Hersteller gelieferten Reifen handelt es sich um Tubeless-Reifen, die mit einem Reifenschlauch auf Speichenfelgen montiert werden. Vermeiden Sie die Montage von Tubeless-Reifen ohne Reifenschlauch.**


## **Profiltiefe/Reifenlauffläche**

Höchstwerte für Profiltiefe:

- Vorderreifen: 5,60 mm (0,22 in);
- Hinterreifen: 8,00 mm (0,31 in).

 **Das Reifenprofil darf nie auf weniger als 1 mm (0,03 in) heruntergefahren werden. Im die im Einsatzland des Fahrzeugs geltenden Verkehrsvorschriften beachten.**

## ZÜNDKERZE

-  **Wenden Sie sich für die Kontrolle, die Reinigung und den Wechsel der Zündkerze an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.**

## LUFTFILTER

-  **Der Luftfilter ist wartungsfrei und kann ggf. nur ersetzt werden.**

Wartungsarbeiten gemäß der „TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNGSARBEITEN“, Abschnitt „Luftfilter“ durchführen.

-  **Wenden Sie sich für den Ausbau, die Kontrolle, die Reinigung und den Wechsel des Luftfilters an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.**

## KÜHLMITTEL

Wartungsarbeiten gemäß der „TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNGSARBEITEN“, Abschnitt „Kühlsystem“ durchführen.

-  **Das Fahrzeug nicht verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit unter der „MIN“-Kerbe liegt.**

-  **Wenden Sie sich für die Kontrolle, den Wechsel oder das Nachfüllen der Kühlflüssigkeit an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.**



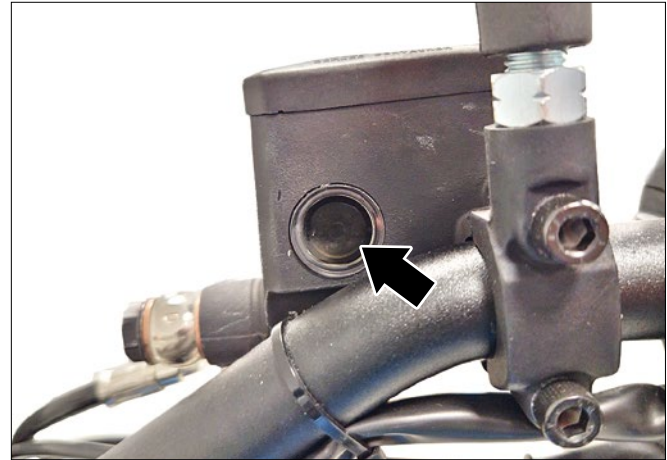
# WARTUNG

## BREMSANLAGE

### Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

Zur Prüfung des vorderen Bremsflüssigkeitsstand, das Fahrzeug auf einen Kippständer stellen und den Lenker so drehen, dass die im Behälter vorhandene Bremsflüssigkeit parallel zum Verschluss steht. Prüfen Sie, dass der Flüssigkeitsstand die „MIN“-Kerbe überschreitet.

**⚠ Liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter der „MIN“-Kerbe muss der Verschleißzustand von Bremsscheibe und Bremsbelägen geprüft werden. Ist kein zu starker Verschleiß vorhanden, wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt zur Überprüfung.**



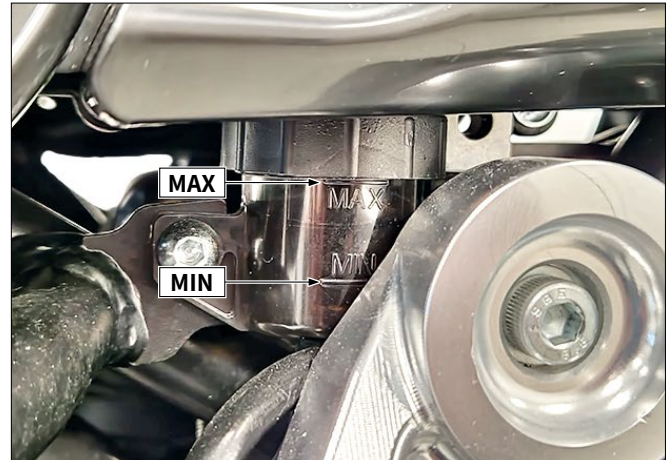
### Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

Zur Prüfung des hinteren Bremsflüssigkeitsstands das Fahrzeug senkrecht stellen, damit die im Behälter vorhandene Bremsflüssigkeit parallel zum Verschluss steht. Prüfen Sie, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MIN“- und der „MAX“-Kerbe liegt.

**⚠ Liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter der „MIN“-Kerbe muss der Verschleißzustand von Bremsscheibe und Bremsbelägen geprüft werden. Ist kein zu starker Verschleiß vorhanden, wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt zur Überprüfung.**

### Bremsflüssigkeit nachfüllen

**⚠ Wenden Sie sich für das Nachfüllen der Bremsflüssigkeit an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.**

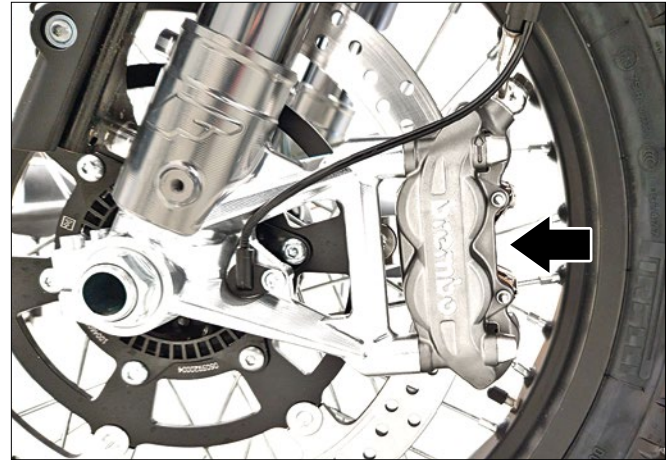


## Bremsbelagverschleiß kontrollieren

**i** Es ist empfehlenswert, den Bremsbelagverschleiß vor jeder Reise und nach jeder Fahrt zu kontrollieren.

Bremsbeläge sind mit Verschleißmarkierungen (Nuten) versehen, die immer sichtbar sein müssen. Der Bremsbelagverschleiß wird durch den Einsatz, den Fahrstil und den Straßenzustand beeinflusst.

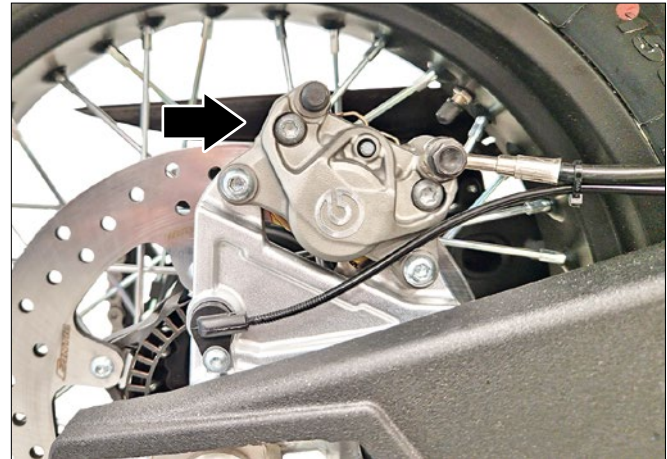
Um die Bremsbelagstärke schnell zu prüfen, das Fahrzeug auf einen Kippständer stellen.



Um den Abstand zwischen Bremsscheibe und Bremsbeläge einer Sichtprüfung zu unterziehen, blicken Sie beim vorderen Bremssattel von unten nach oben und beim hinteren Bremssattel von oben in Richtung der Radnabe.

**!** Ein Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu einem Kontakt zwischen dem Metallteil des Bremsbelags und der Bremsscheibe und einer metallischen Geräuschbildung sowie Funkenbildung am Bremssattel. Unter diesen Bedingungen sind Bremsleistung und Sicherheit in Frage gestellt und die Bremsscheibe könnte unreparierbar beschädigt werden.

Wenn die Verschleißmarkierungen (Nuten) nicht mehr sichtbar sind (Reibmaterialstärke 1,5 mm (0,05 in)) beide Bremsbeläge ersetzen.



# WARTUNG

## STOSSDÄMPFER

### Vorderer Stoßdämpfer

**⚠ Wenden Sie sich für den Ölwechsel der vorderen Stoßdämpfer an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.**

Wartungsintervalle gemäß der „TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNGSARBEITEN“, Abschnitt „Gabel“ durchführen.

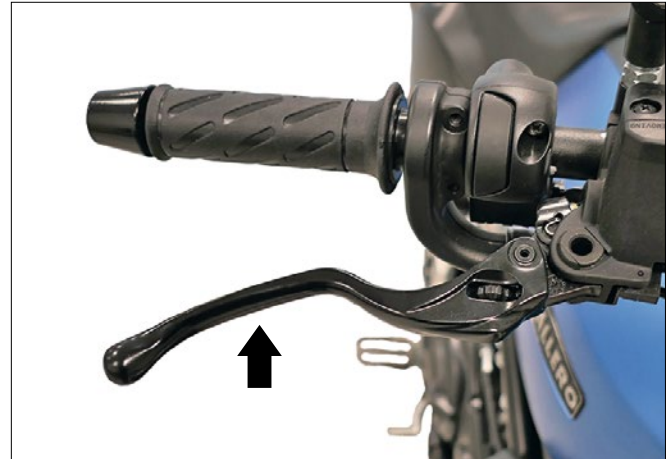
### Kontrolle

Den vorderen Bremshebel ziehen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Die Einfederung muss sanft erfolgen und an den Schäften dürfen keine Ölrückstände zu sehen sein. Alle Schraubverbindungen der vorderen Stoßdämpfer auf korrektes Anzugsmoment prüfen.

**⚠ Bei Fehlbetrieben, oder wenn Einstellungen erforderlich sind, wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.**

### Einstellung

Dieses Dämpfersystem kann nicht verstellt werden. Die Werkseinstellung der Dämpfer wurde von Fantic Motor durchgeführt.



## Hinterer Stoßdämpfer

Wartungsintervalle gemäß der „TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNGSARBEITEN“, Abschnitt „Federvorspannung am Hinterrad“ durchführen.

Die hinteren Stoßdämpfer bestehen aus einer Federvorspannung mit Hebelsystem und sind im oberen Teil mit dem Kopfstück der Federvorspannung und im unteren Teil (Hebelsystem) mit dem Federbein verbunden.

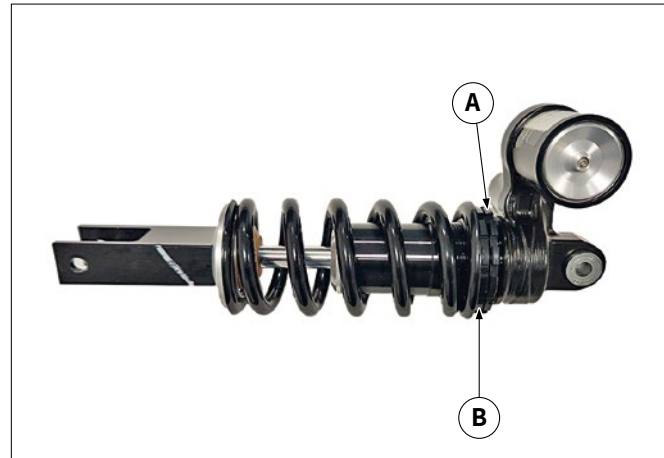
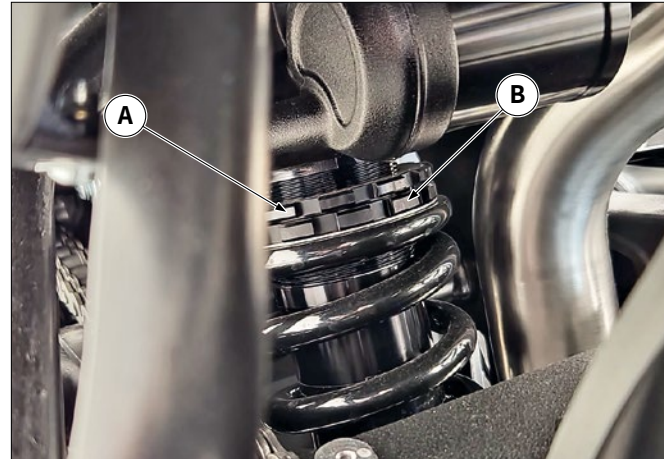
## Einstellung der Federvorspannung

Je nach Einsatzbedingung, kann die Federvorspannung angepasst werden. Änderungen sollten nur bei vollständig abgekühltem Motor durchgeführt werden. Die Federvorspannung den Einsatzbedingungen des Fahrzeugs anpassen.

- Mit zwei Hakenschlüsseln die Sicherungsringmutter „A“ lösen und die Ringmutter „B“ in die gewünschte Position drehen.
- Die Sicherungsringmutter „A“ wieder festziehen.

**⚠ Die Einstellringe in beide Richtungen nicht über den Endanschlag drehen, um eventuelle Schäden zu vermeiden.**

**ⓘ Die Werkseinstellung wurde von Fantic Motor durchgeführt.**





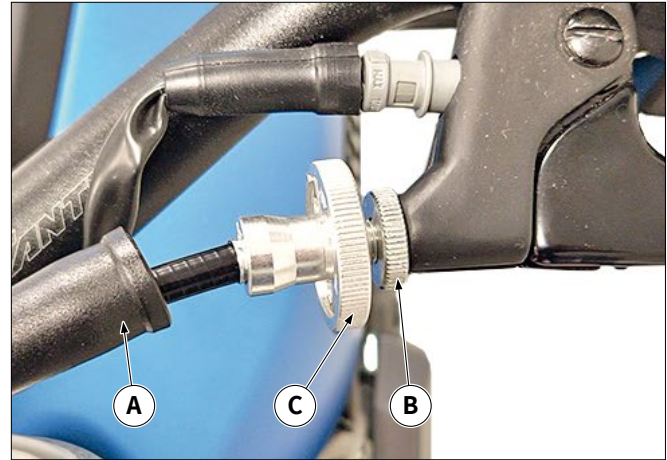
# WARTUNG

## KUPPLUNGSHABEL UND -KABEL

Die Kupplung muss eingestellt werden, wenn der Motor abstellt, wenn das Fahrzeug bei gezogenem Kupplungshebel und eingelegtem Gang vorwärts fährt, oder wenn die Kupplung „durchrutscht“ und so die Beschleunigung im Vergleich zur Motordrehzahl verspätet.

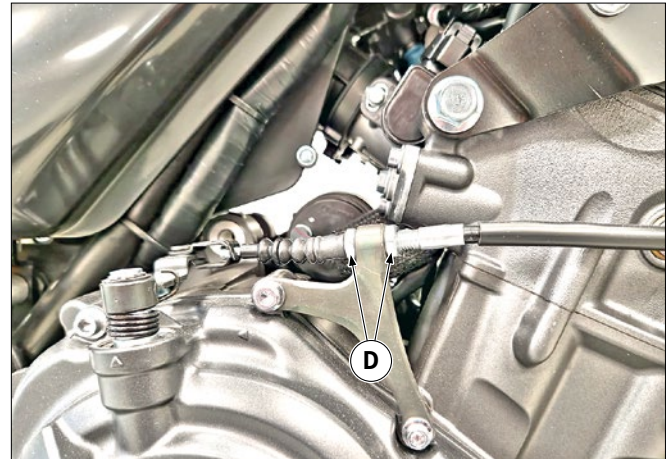
Einstellung:

- Die Schutzabdeckung „A“ entfernen.
- Ziehen Sie den Gewinding „B“ fest.
- Drehen Sie den Einstell-Gewinding „C“ im Uhrzeigersinn, um die Spannung zu erhöhen. Drehen Sie den Gewinding entsprechend gegen den Uhrzeigersinn, um die Spannung zu verringern.
- Die Schutzabdeckung „A“ wieder anbringen.
- Sollte der Hubweg des Reglers „C“ für das verlangte Spiel nicht ausreichen, die Regler „D“ des Kupplungshebels am Motorgehäuse verstellen.



**⚠** Die ganze Länge des Kupplungskabels auf einwandfreien Zustand prüfen. Die Hülle darf keine Risse, Schäden, Knicke oder Abnutzungsspuren aufweisen. Sollte auch nur einer dieser Fehler vorhanden sein, muss das Kabel durch eine Fantic Motor Vertragswerkstatt ersetzt werden.

**i** Sollten diese Einstellungen nicht ausreichend sein, um das erforderliche Spiel zu erreichen, wende man sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.



**EINSTELLUNG DES VORDERRADBREMSHEBELS**

Am Bremshebel dient ein Gewinding A für die Einstellung des Abstands des Hebels vom Gasdrehgriff am Lenker. Drehen des Gewinderings im Uhrzeigersinn entfernt den Hebel vom Gasdrehgriff. Entsprechend bewegt ein Drehen des Hebels entgegen dem Uhrzeigersinn den Hebel näher zum Griff.



# WARTUNG

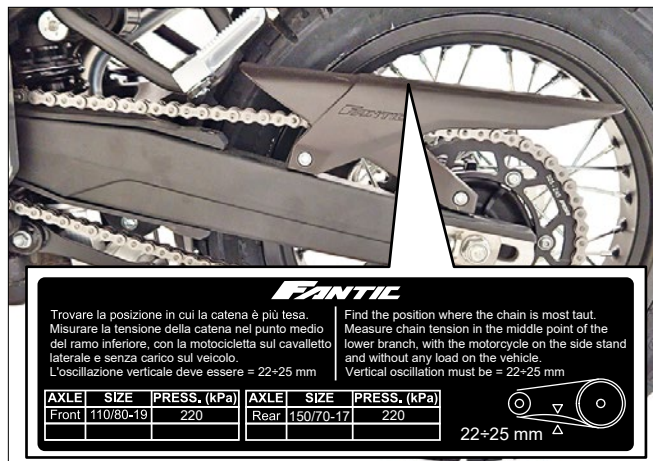
## ANTRIEBSKETTE

### Kette, Ritzel und Kranz auf Verschleiß prüfen.

Folgende Teile sowie Kette, Ritzel und Kranz auf folgende Fehler prüfen:

- Verschlissene Rollen;
- Lockere Zapfen;
- Ausgetrocknete, verrostete, zerquetschte, verfressene Kettenglieder;
- Fehlende Dichtringe;
- Zu stark verschlissene oder beschädigte Ritzelzähne bzw. Kranz.

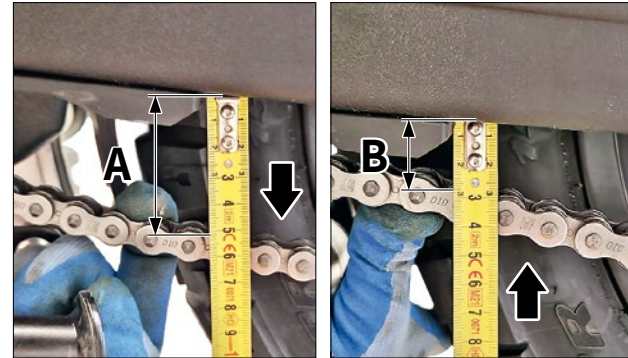
Der Aufkleber zeigt, wie das Fahrzeug positioniert werden muss, um die Kettenspannung und die minimalen und maximalen Toleranzen zu messen.



- i** Er befindet sich auf dem Kettenschutz, auf der linken Seite des Fahrzeugs.
- !** Sollte eine dieser Komponenten beschädigt sein, muss die ganze Kettengruppe (Ritzel, Kette und Kranz) ersetzt werden.
- i** Kettenschutzfinne und Kettenschleifer auf Verschleiß prüfen.
- !** Eine zu lockere Kette könnte aus dem Ritzel fallen und schwere Unfälle sowie Fahrzeugschäden verursachen. Spiel in regelmäßigen Abständen prüfen. Wenden Sie sich für einen Wechsel der Kette ausschließlich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.
- !** Eine falsche Wartung könnte einen stärkeren Verschleiß der Kette bzw. eine Beschädigung des Ritzels und des Kranzes verursachen.

## Kontrolle des Spiels

- Motor abstellen.
- Fahrzeug auf einen Kippständer stellen.
- Schalthebel in den Leerlauf schalten.
- Das Leertrum der Kette in der Mitte zwischen Ritzel und Zahnkranz nur mit einem Finger erst nach unten und dann nach oben drücken und hierbei den Abstand von der Schwingenkante messen. Die vertikale Schwingung, d. h. die Differenz zwischen dem oberen und unteren Wert („A“ - „B“) muss etwa **35 mm (1,37 in)** betragen.
- Das Fahrzeug nach vorne schieben, um die senkrechte Kettenschwingung auch an anderen Stellen zu prüfen. Das Spiel muss in allen Radstellungen konstant bleiben.



**⚠** Sollten in einigen Positionen abweichende Schwingungen festgestellt werden, deutet dies auf zerquetschte oder verfressene Kettenglieder hin. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt. Um der Gefahr eines Verfressens vorzubeugen, ist es empfehlenswert, die Kette zu schmieren.

## Schmieren und Reinigen

Die Kette muss immer gut geschmiert und sauber gehalten werden. Die Reinigung ist vor allem nach Geländefahrten auf schlammigen oder sandigen Untergründen erforderlich. Ausgetrocknete, verrostete, zerquetschte, verfressene Kettenglieder sollten geschmiert und repariert werden, um wieder einwandfreie Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Sollten Sie damit nicht zurecht kommen, wenden Sie sich am Besten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

**⚠** Die Kette nie mit Waschlanzen, Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräten bzw. mit stark entflammaren Lösungsmitteln reinigen.

**i** Benutzen Sie für Schmier- und Wartungsarbeiten an der Kette ausschließlich die in der „TABELLE DER EMPFOHLENE PRODUKTE“ vorgegebenen Produkte.



# WARTUNG

## BATTERIE

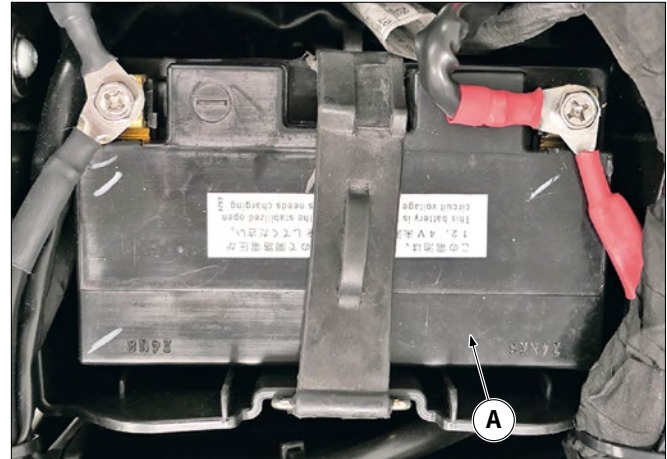
Die Batterie „A“ ist unter der Sitzbank untergebracht. Bei der installierten Batterie handelt es sich um eine wartungsfreie Batterie, das heißt, die Kontrolle des Säurestandes und das Nachfüllen mit Wasser entfallen.

- ❗ **Die Batteriepole sauber halten und ggf. etwas mit säurefreiem Fett schmieren.**

### Batterie ausbauen

Sitzbank ausbauen und zuerst das Minus- und dann das Pluspol von der Batterie abklemmen.  
Batterie ausbauen.

- ❗ **Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, wird empfohlen, das Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anzuschließen oder alle 15 Tage einen vollständigen Ladezyklus durchzuführen.**



Beim Einbau den Pluspol wie in der Abbildung gezeigt ausrichten und den Minuspol zuletzt anschließen.

- ⚠ **Sollte aus irgend einem Grund Elektrolyt (Schwefelsäure) aus der Batterie entweichen, sehr vorsichtig sein.**
- ⚠ **Funken und offene Flammen von der Batterie fern halten.**
- ⚠ **Entladene Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren und vorschriftsmäßig entsorgen.**
- ⚠ **Schutzabdeckungen nicht entfernen und beim Ausbau auf die Reihenfolge der Pole achten.**
- ⚠ **Batterieklemmen mit Vaselin Fett schützen.**

## SICHERUNGEN UND RELAIS

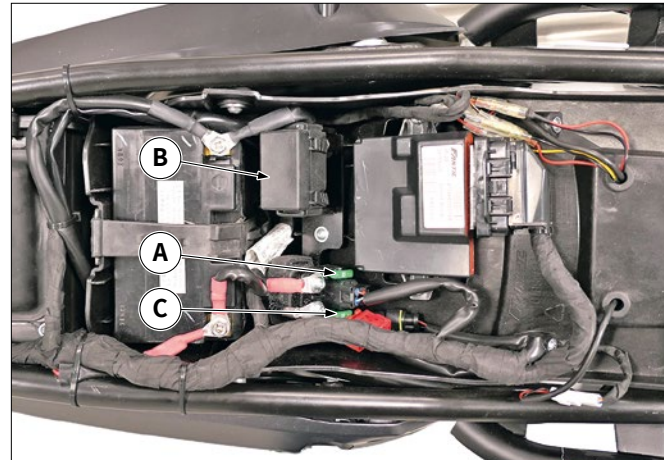
Wenn eine Kontrolle der Sicherungen durchgeführt werden soll, das Zündschloss auf „OFF“ schalten, um die Gefahr eines Kurzschlusses zu vermeiden.

Sitzbank und Deckel des Sicherungskastens ausbauen.

Eine Sicherung nach der anderen ausbauen und prüfen, ob der Schmelzdraht unterbrochen ist.

Durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit der gleichen Ampere-Zahl ersetzen.

**⚠ Defekte Sicherungen nie reparieren und nie Sicherungen mit einer von der Vorgabe abweichenden Leistung benutzen. Dies könnte einen Kurzschluss auslösen und somit eine Brandgefahr darstellen.**



## Anordnung der sicherungen

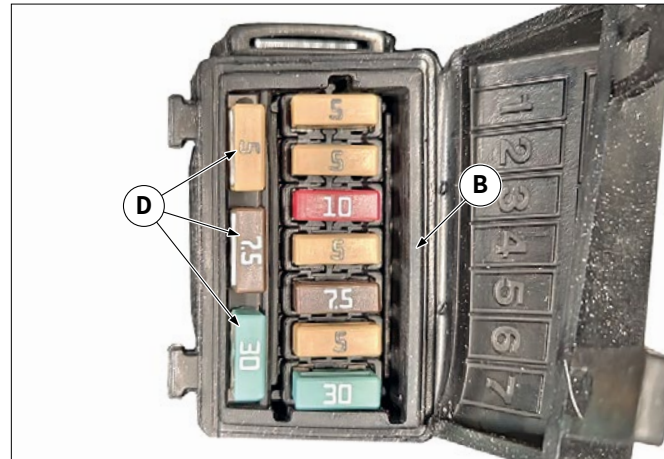
A. Hauptsicherung (30 A)

B. Sicherungskasten

1. Sicherung des Motorsteuergeräts (geschaltete Stromversorgung), ABS-Steuergerät (geschaltete Stromversorgung), Kombischalter rechts und links, Blinker, Standlicht, Bremslicht (5 A)
2. Sicherung der Standlichtleuchten (5 A)
3. Sicherung des elektrischen Einspritzsystems (10 A)
4. Sicherung von Scheinwerfer und Rückleuchte (5 A)
5. Sicherung des Kühlerlüfters (7,5 A)
6. Sicherung des Motorsteuergeräts (direkte Stromversorgung) (5 A)
7. Sicherung des ABS-Steuergeräts (direkte Stromversorgung) (30 A)


C. Reserve-Hauptsicherung (30 A)

D. Reservesicherungen (5 A, 7,5 A, 30 A)



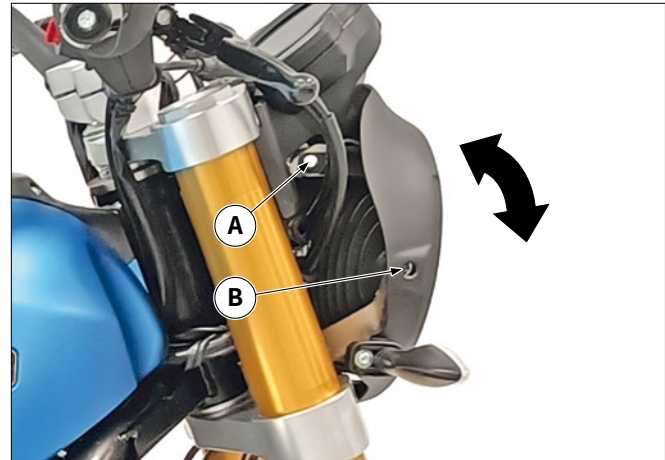
# WARTUNG

## SCHEINWERFER UND BLINKER

 Für den Ausbau, die Kontrolle und den Ersatz von Scheinwerfern, Rücklichtern und Kennzeichenbeleuchtungen wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

### Einstellung des vorderen Scheinwerfers

Um die korrekte Ausrichtung des Scheinwerferlichts zu kontrollieren, stellen Sie das Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche in einem Abstand von 10 m (32.8 ft) vor einer senkrechten Wand ab. Der Fahrer schaltet dann Abblendlicht ein, setzt sich auf das Fahrzeug und prüft, dass das Scheinwerferlicht sich leicht unterhalb der waagrechten Linie des Scheinwerfers befindet (ca. 9/10 der Gesamthöhe). Zur Einstellung des Lichtbündels in der Vertikalen stellen Sie das Fahrzeug in Fahrtrichtung, lockern die Schrauben „A“ und „B“ auf beiden Seiten des Fahrzeugs und richten das Lichtbündel von Hand aus. Ziehen Sie anschließend die Schrauben „A“ und „B“ wieder fest. Überprüfen Sie erneut die korrekte Ausrichtung des Lichtbündels.



## RÜCKSPIEGEL

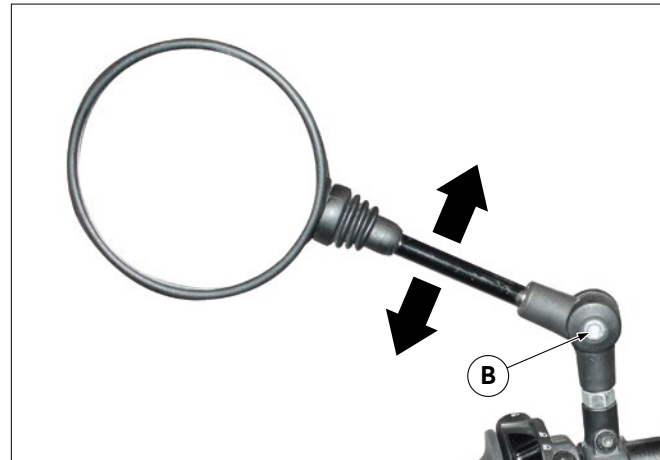
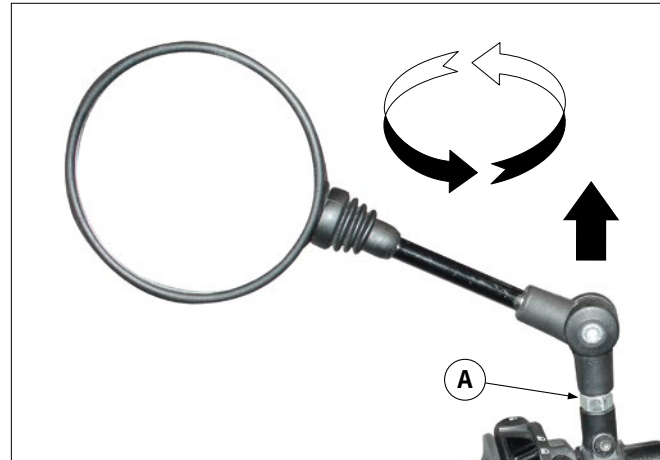
- ① Die folgenden Arbeitsschritte gelten für beide Rückspiegel.

Das Fahrzeug auf einer ebenen und stabilen Unterlage auf einen Kippständer stellen. Die Kontermutter „A“ lösen, den linken Spiegel gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen; dann den rechten Spiegel im Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

- ① Beim erneuten Einbau, muss - bevor die Mutter wieder festgezogen wird - geprüft werden, dass die Spiegelstange zum Lenker ausgerichtet ist.

### Einstellung der Rückspiegel

Zur Einstellung der Rückspiegel steigen Sie auf das Fahrzeug und drehen aus der Fahrstellung den Spiegel in die gewünschte Position. Auch die Spiegelstange kann verstellt werden. Hierzu die Schraube „B“ lockern und die Stange zur Seite verschieben. Sobald die gewünschte Position gefunden wurde, die Schraube „B“ wieder festziehen.












# WARTUNGSTABELLE

---

## TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNGSARBEITEN

Normalerweise kann die übliche Instandhaltung vom Fahrzeughalter selbst durchgeführt werden. In einigen Fällen können sich jedoch auch der Einsatz von Spezialwerkzeugen und technische Kenntnisse als erforderlich erweisen.

-  **Verfügt man nicht über die erforderlichen Werkzeuge, die richtige Arbeitskleidung und geeignete Schutzausstattung, sowie nicht über eine Werkstatt zur sicheren Ausführung der Arbeiten, sollte man keine Wartungsarbeiten selbst durchführen. Sollte sich ein Serviceeingriff oder eine technische Beratung als erforderlich erweisen, muss man sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt wenden.**
-  **Fantic Motor lehnt jegliche zivil- und strafrechtliche Haftung für Schäden am Fahrzeug, an Gegenständen und für die Verletzung von Personen ausdrücklich ab, die auf Wartungsarbeiten zurückzuführen sind, die der Fahrzeughalter selbst durchgeführt hat.**
-  **Sollte der Fahrzeughalter auch die ordentlichen Wartungsarbeiten an seinem Fahrzeug nicht selbst ausführen wollen, kann er sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt wenden.**
-  **Die Wartungsarbeiten häufiger durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenem Gelände gefahren oder ein eher sportlicher Fahrstil bevorzugt wird.**
-  **Motorölstand alle 1.000 km (600 mi) kontrollieren und prüfen.**
-  **Es ist unerlässlich, das Fahrzeug vor Ablauf des ersten Einsatzjahres zur Erstinspektion zu bringen, auch wenn der vorgesehene Kilometerstand (1000 km bzw. 600 mi) noch nicht erreicht ist.**
-  **Es ist unerlässlich, das Fahrzeug vor Ablauf des zweiten Einsatzjahres zur Inspektion zu bringen, auch wenn noch keiner der vorgesehenen Grenzwerte erreicht ist.**
-  **Die termingerechte Ausführung der angegebenen Inspektionen (Erstinspektion im ersten Jahr und zweite Inspektion im zweiten Jahr) ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantie.**
-  **Die jährlichen Inspektionen pünktlich durchführen, sofern zu einem früheren Zeitpunkt die für die Fälligkeit vorgeschriebenen Fahrkilometer (oder Meilen) erreicht wurden.**

# WARTUNGSTABELLE

DE

Komponente	Maßnahme	1.000 km (600 mi)	10.000 km (6.000 mi)	20.000 km (12.000 mi)	30.000 km (18.000 mi)	Jährliche Kontrolle
<b>Kraftstoffanlage</b>	– Prüfen, ob die Schläuche beschädigt sind.		✓	✓	✓	✓
<b>Zündkerzen</b>	– Kontrolle des Zustands. – Reinigen und Elektrodenabstand wieder herstellen.		✓		✓	
	– Auswechseln.			✓		
<b>Ventile</b>	– Kontrolle des Ventilspiels. – Einstellen.	<b>Alle 40.000 km (24.000 mi)</b>				
<b>Einspritzsystem</b>	– Einstellung des Einspritzzeitpunkts.	✓	✓	✓	✓	✓
<b>Luftfilter</b>	– Auswechseln.		✓	✓	✓	
<b>Airbox-Schlauchstück</b>	– Reinigen.	✓	✓	✓	✓	
<b>Kupplung</b>	– Funktionsweise überprüfen. – Einstellen.	✓	✓	✓	✓	
<b>Vorderradbremse</b>	– Funktionsweise, Füllstand und Dichtheit im Fahrzeug prüfen.	✓	✓	✓	✓	✓
	– Die Bremsbeläge auswechseln.	<b>Wenn sie bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind</b>				
<b>Hinterradbremse</b>	– Funktionsweise, Füllstand und Dichtheit im Fahrzeug prüfen.	✓	✓	✓	✓	✓
	– Die Bremsbeläge auswechseln.	<b>Wenn sie bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind</b>				
<b>Bremsleitungen</b>	– Prüfen, ob Risse oder Beschädigungen vorhanden sind. – Prüfen, ob Verlegung und Festsitz korrekt sind.		✓	✓	✓	✓
	– Auswechseln.	<b>Alle 4 Jahre</b>				
<b>Bremsflüssigkeit</b>	– Auswechseln.	<b>Alle 2 Jahre</b>				
<b>Räder</b>	– Auf Achsversatz und Schäden prüfen.		✓	✓	✓	

# WARTUNGSTABELLE

Komponente	Maßnahme	1.000 km (600 mi)	10.000 km (6.000 mi)	20.000 km (12.000 mi)	30.000 km (18.000 mi)	Jährliche Kontrolle
<b>Reifen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf Profiltiefe und Beschädigungen prüfen.</li> <li>- Bei Bedarf auswechseln.</li> <li>- Den Luftdruck prüfen.</li> <li>- Bei Bedarf korrigieren.</li> </ul>		√	√	√	√
<b>Radlager</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Radlager auf korrekte Befestigung und Schäden prüfen.</li> </ul>		√	√	√	
<b>Schwinge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf korrekte Funktionsweise und übermäßiges Spiel prüfen.</li> </ul>		√	√	√	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Lithiumseifenfett schmieren.</li> </ul>	<b>Alle 30000 km (18.000 mi).</b>				
<b>Antriebskette</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spannung, Ausrichtung und Zustand der Antriebskette prüfen.</li> <li>- Kranz und Ritzel kontrollieren und prüfen.</li> <li>- Spielkontrolle der Torsionsdämpfer am hinteren Kettenrad.</li> <li>- Die Antriebskette einstellen und mit einem spezifischen Schmiermittel schmieren.</li> </ul>	<b>Alle 1000 km (600 mi). Nach erschwerten Einsatzbedingungen.</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswechseln.</li> </ul>	<b>Falls die Kette eine Verlängerung von 2 % überschreitet, sollten ebenfalls Kettenrad und Ritzel ausgewechselt werden</b>				
<b>Lenkkopflager</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lagerspiel und Schwergängigkeit des Lenkers kontrollieren.</li> </ul>	√	√	√	√	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Lithiumseifenfett schmieren.</li> </ul>	<b>Alle 20000 km (12.000 mi).</b>				

# WARTUNGSTABELLE

DE

Komponente	Maßnahme	1.000 km (600 mi)	10.000 km (6.000 mi)	20.000 km (12.000 mi)	30.000 km (18.000 mi)	Jährliche Kontrolle
<b>Befestigungselemente der Räder</b>	– Alle Muttern, Bolzen und Schrauben müssen einwandfrei fest sitzen.		√	√	√	√
<b>Drehzapfen des Bremshebels</b>	– Mit Silikonfett schmieren.		√	√	√	√
<b>Drehzapfen des Bremspedals</b>	– Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√
<b>Drehzapfen des Kupplungshebels</b>	– Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√
<b>Drehzapfen des Schaltpedals</b>	– Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√
<b>Seitenständer</b>	– Funktionsweise überprüfen. – Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√
<b>Schalter des Seitenständers</b>	– Funktionsweise überprüfen.	√	√	√	√	√
<b>Gabel</b>	– Auf einwandfreie Funktionsweise und Leckagen prüfen.		√	√	√	
	– Das Öl wechseln.	<b>Alle 20000 km (12.000 mi).</b>				
<b>Stoßdämpfer</b>	– Auf einwandfreie Funktionsweise und Leckagen prüfen.		√	√	√	
<b>Drehgelenke des Umlenkgestänges und hinteres Federbein</b>	– Einwandfreie Funktionsweise des Umlenkhebels überprüfen. – Einwandfreie Funktionsweise des Verbindungshebels überprüfen – Drehpunkte der Aufhängung schmieren.		√	√	√	
	– Mit Lithiumseifenfett schmieren.			√		
<b>Beifahrer-Fußrasten</b>	– Schmieren.		√	√	√	√

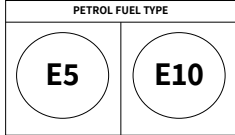


# WARTUNGSTABELLE

Komponente	Maßnahme	1.000 km (600 mi)	10.000 km (6.000 mi)	20.000 km (12.000 mi)	30.000 km (18.000 mi)	Jährliche Kontrolle
<b>Motoröl</b>	- Den Füllstand kontrollieren und auf Leckstellen am Fahrzeug prüfen.	<b>Alle 1000 km (600 mi).</b>				
	- Auswechseln.	√	√	√	√	√
<b>Motorölfilter</b>	- Auswechseln.	√	√	√	√	√
<b>Kühlsystem</b>	- Den Kühlfüllstandsstand kontrollieren und auf Leckstellen am Fahrzeug prüfen.		√	√	√	√
	- Kühlfüllsichtigkeit auswechseln.	<b>Alle 3 Jahre.</b>				
<b>Bremsschalter</b>	- Funktionsweise überprüfen.	√	√	√	√	√
<b>Bewegungsteile und Bowdenzüge</b>	- Schmierem.	√	√	√	√	√
<b>Gasdrehgriff</b>	- Funktionsweise kontrollieren.					
	- Das Spiel kontrollieren und bei Bedarf nachstellen. - Bowdenzug und Drehgriffunterbau schmieren.		√	√	√	√
<b>Lichter, Kontrollleuchten und Schalter</b>	- Funktionsweise kontrollieren. - Das Lichtbündel des Scheinwerfers einstellen.	√	√	√	√	√

## TABELLE DER EMPFOHLENE PRODUKTE

**i** Nur Schmiermittel und -flüssigkeiten mit gleichen oder besseren Eigenschaften als vorgegeben benutzen. Die gleichen Angaben gelten auch für eventuelles Nachfüllen.

Produkt	Eigenschaften	Anmerkungen
Motor-/Getriebeöl 4T	SAE 10W40, API service Typ SG oder höher, JASO Standard MA	Kein Mineralöl benutzen.
Fett für Lager, Kopplungen, Gelenke und Hebelsysteme	Lithiumfett	
Kühlmittel	Frostschutz mit Äthylenglykol und organisch wirkenden Zusätzen	Nicht mit Wasser verdünnen.
Gabelöl	Fork Oil ISO HV 32	
Schmiermittel für Antriebskette	Fettspray für Antriebsketten	
Bremsöl	Bremsflüssigkeit Dot 4	
Reiniger für Elektrokontakte	Contact cleaner	
Kraftstoff	Benzin Super Bleifrei 95 oder 98	
Kopplungspaste für Gehäuse- und Motorabdeckung	Three Bond N. 1215®	
Blockiermittel für mittelstarke Verschraubungen	Mittelstarkes Gewindehaftmittel	
Blockiermittel für starke Verschraubungen	Starkes Gewindehaftmittel	
Bolzenlösemittel	Schmierschutzmittel	

# WARTUNGSTABELLE

<b>Produkt</b>	<b>Eigenschaften</b>	<b>Anmerkungen</b>
Reibhemmmittel für mit Anzugsmoment festgezogenen Schrauben	Allgemeines Motoröl	
Schmiermittel für Gummiteile, Dichtungen und O-Ringe	Lithiumseifenfett	
Batteriepole	Weißes Vaselinefett	
Fahrzeugwäsche	Wasser mit niedrigem Druck bei Umgebungstemperatur Umweltfreundliche neutrale Seife	Aggressive Reinigungsmittel vermeiden. Ziehen Sie vor dem Waschen den Zündschlüssel ab.
Äußere Reinigung der Bremsanlage (Bremscheiben und Aufnahmen der Bremsbeläge)	Reinigerspray Disc Brake Cleaner	Nicht für Bremsbeläge und Kunststoffteile benutzen.

TECHNISCHE DATEN	
Max. Länge	2164 mm (85,20 in)
Max. Breite	890 mm (35,04 in)
Max. Höhe	1136 mm (44,72 in)
Radstand	1453 mm (57,20 in)
Leergewicht fahrfertig	185 kg (407,85 lb)
Gewicht voll beladen (Fahrzeug, Fahrer, Gepäck und Beifahrer)	380 kg (837,76 lb)
Typ	Zweizylinder, 4-Takt-Motor
Zylinderzahl	2
Gesamthubraum	689 cc (42,04 cu in)
Bohrung/Hub	80 mm/68.6 mm (3,15/2,70 in)
Verdichtungsverhältnis	11.5:1
Startvorgang	Elektrisch
Motordrehzahl im Leerlauf	1250-1450 U/min/min (rpm)
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad Bedienungselement auf der linken Seite des Lenkers
Schmiersystem	Ölbad-Gehäuse. Drucksystem mit Regelung über Trochoidenpumpe
Kühlsystem	Flüssigkeit
Kühlmittel	1.6 l (0,35 UK gal, 0,42 US gal)
Getriebetyp	6-Gang-Schaltgetriebe Pedalschaltung auf der linken Seite des Motors

# TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	
Übersetzungsverhältnisse	Primäre Übersetzung: 1.925 Untersetzung 1. Gang: 2.846 Untersetzung 2. Gang: 2.125 Untersetzung 3. Gang: 1.632 Untersetzung 4. Gang: 1.300 Untersetzung 5. Gang: 1.091 Untersetzung 6. Gang: 0.964 Sekundäre Übersetzung: 45/16
Antriebskette	525 DID, 112 Kettenglieder
Luftfilter	Aus Papier
Tankinhaltsvermögen (einschl. Reserve)	13.5 l (2,96 UK gal, 3,56 US gal)
Kraftstoffreservemenge	2.5 l (0,54 UK gal, 0,66 US gal)
Motoröl	Menge (ausgebaut) 3.0 l (0,66 UK gal, 0,79 US gal) Ohne Ölfilterwechsel 2.3 l (0,50 UK gal, 0,60 US gal) Mit Ölfilterwechsel 2.6 l (0,57 UK gal, 0,68 US gal)
Sitzanzahl	2
Max. zulässiges Gewicht (Fahrer, Beifahrer, Gepäck)	195 kg (429,90 lb)
Versorgungssystem	Elektronisch geregelte Einspritzung mit 38 mm Drosselklappe
Kraftstoff	Benzin super Bleifrei 95 oder 98 ROZ
Fahrwerk	Einrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahl mit Komponenten aus warmverformtem Aluminium
Federbein (Scrambler)	Stahlfederbein mit veränderlichem Querschnitt
Lenkneigungswinkel (mit ausgefahrenen Stoßdämpfern)	25.5°
Lenkwinkel (auf beiden Seiten)	35° ± 3°

TECHNISCHE DATEN	
Vorderer Stoßdämpfer	Gabel Typ upside down ø45 Bewegung 150 mm (5,90 in)
Hinterer Stoßdämpfer	Einzelne Federvorspannung mit Einstellmöglichkeit der Federung und progressivem Hebelsystem Bewegung 60.8 ± 2 mm (2,39 ± 0,07 in)
Vorderradbremse	Vierkolbensattel 32 mm (1,33 in), 330-mm-Flottierender Scheibe (12,99 in)
Hinterradbremse	Flottierender Einkolbensattel da 34 mm (1,25 in), 245-mm-Scheibe (9,64 in)
Felgen/Reifen	Aluminium-Speichenfelgen mit Schlauchreifen: Vorn 110/80-19 2,50 x 19" Hinten 150/70-17 4,25 x 17". Reifendruck: Vorn 2.2 bar (220 kPa ± 10) (31.90 PSI) Hinten 2.2 bar (220 kPa ± 10) (31.90 PSI)
ABS-Anlage	ABS-System mit zwei voneinander unabhängigen, deaktivierbaren Kanälen und Cornering-Funktion
Zündkerze	NGK-LMAR8A-9
Batterie	12 V - 11.8 Ah
Sicherungen	Hauptsicherung: 30 A Nebensicherungen: 30 A (1), 10 A (1), 7.5 A (1), 5 A (3), 2 A (1).
Generator	14,0 V, 29,3 A bei 5000 U/min
Blinker	LED
Fern-/Abblendlicht	LED
Stand-/Bremslicht	LED

# TECHNISCHE DATEN

---

TECHNISCHE DATEN	
Kennzeichenbeleuchtung	LED
ABS-Leuchte	Anzeige auf dem Display
Kraftstoffreserveleuchte	Anzeige auf dem Display
Blinker-Kontrollleuchte	Anzeige auf dem Display
Leerlauf-Kontrollleuchte	Anzeige auf dem Display
Öldruck-Kontrollleuchte	Anzeige auf dem Display
Motorwarnlampe	Anzeige auf dem Display
Fernlicht-Kontrollleuchte	Anzeige auf dem Display

## Konformitätserklärungen EG-Richtlinie 2014/53/EU



### Vereinfachte EG-Konformitätserklärung:

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Funkanlagen ausgestattet. Die Hersteller dieser Geräte erklären, dass die Geräte, soweit gesetzlich vorgeschrieben, die Vorschriften der EG-Richtlinie 2014/53/EU erfüllen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: [www.Fantic.com/RED](http://www.Fantic.com/RED)

### Anschrift der Hersteller der Funkanlagen-Komponenten:

Gemäß der Richtlinie 2014/53/EU muss auf sämtlichen Funkanlagen-Komponenten die Anschrift des jeweiligen Herstellers angegeben sein. Für Komponenten, die aufgrund ihrer Abmessungen oder ihrer Ausführung nicht mit einem Aufkleber versehen werden können, sind in Tabelle 2 wie gesetzlich vorgeschrieben die Anschriften der Hersteller angegeben.

TAB.1

IM FAHRZEUG INSTALLIERTE FUNKANLAGE	FREQUENZBAND	MAXIMALE SENDELEISTUNG
<b>DISPLAY – RX6 Meters</b>		
Bluetooth	2400-2480MHz	+10.29dBm
<b>RFID-FUNKSCHLÜSSEL Schnittstelle</b>		
RFID	125 kHz (119÷127 kHz)	< 66dBuA/m @10m



# KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN

---

TAB.2

IM FAHRZEUG INSTALLIERTE FUNKANLAGE	HERSTELLER
DISPLAY – RX6 Meters	Tong Yah Electronic Technology Co., Ltd. No.406 Ding-Ann St, Annan District, Tainan, 70944 - Taiwan R.O.C.
RFID-FUNKSCHLÜSSEL Schnittstelle	EFI Technology: via della corte, 6/b, 40012 Caldera di Reno, Bologna - Italy



**Hinweis:**

**Dieses Gerät darf ausschließlich von einer Fachperson gehandhabt und installiert werden.**